Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

amtlides Organ der Gemeinden Auringen, Bredenheim, Florsheim, Frauenstein, Massenheim, Mebenbach, Raurod, Rordenstadt, Rambach, Schierstein, Connenberg, Ballau.

perlog, Schriftleitung u. Bauptgefchaftsftelle: Hitolasftr. 11. gernfpr.: Hr. 5915, 5916, 5917.

der Abonnent der Wiesbadener Reueften Rachtichten (Ausgade A) ift mit 800 Rarf gegen Tod am Anfall, seder Abonnent der Wiesbadener Reueften Rachtichten, der auch die dumorifisische Wochen-abge "Rachdrumnengeilber" (Ausgade B) bezieht, insgesamt mit 1000 Naarf auf den Todess und Ganz-neilbildissall infolge Unfall der der Altunderger Ledensverfich. Sanf verfichert. Bei verfetrateten dennenien der "Rochdrumnengeister" gilt dies unter den gleichen Bedingungen auch für die Ebefrau.



Ungeigenpreise: Die einspaltige Seile ober beren Raum Jun Beflametell: Die Belle.
Dei Blieberholung Rauflaß nach Zerif. burch Klage und bei Koufursve

Siliale I Mauritiusftr. 12, gernipr. Ur. 2054; Siliale II Bismardring 29, gernipr. Ur. 2055.

Wenn Mann und Fran vermigliden, kommen je 1900 Mark, insgesamt also 2000 Mark zur Auszahlung. Jeder Unfall ift dinnen einer Woche der Kürnberger Ledensversicherungs Bank anzuzeigen, der Ber-Lezte dat fich innerhald 26 Stunden nach dem Anfall in drzisiche Behandlung zu degeden. Todes-fälle missen sowie in der innerhald 18 Stunden nach dem Eintritt zur Anmeldung gedracht werden. Ueber die Boraussehungen der Bersicherung geden die Bersicherungsdebingungen Ausschlaß

Nummer 291

Mittwoch, ben 13. Dezember 1916.

31 Jahrgang

Am Beginn des Kriegsendes.

Siegreicher Fortschritt in ber großen Walachei: - Der Regent von Polen. - Griechische Bierverbandsfänberung.

Friedensichlug ober weiterer Rampf.

"Seine Majeftat ift der Ueberzeugung, bug jest der geeignete Zeitpunkt für eine offizielle Friedensaftion gefommen ift."
(Aus ber Rebe bes Reichsfanzlers vom

12. Dezember.)

Das Anerbieten bes Bierbundes ift aus bem Gefühl teftvoller Ueberlegenheit, geftütt auf unfere militärtichen Itfolge wie auf die in unferer Sand befindlichen Fauft-Minder erfolgt. Dach bem alten Cape "Fortes fortuna Muvat" bebalt ber Starte redt. Diefe freie Hebergung des lateinifden Sprichworts bedeutet gugleich bie de Antwort auf bie beute allein geltende Frage: Bie berben bie Begner unfer Friedensangebot aufnehmen? B gibt nur ein Ja ober ein Rein; mit einer Ablehnung ts beutiden Borichlages gur Anbahnung von Friedensurbandlungen wirde lediglich unfer Bunich, weiteres lutvergiegen gu verhindern, um feine Erfüllung gebracht. de Folgen eines Rein fallen auf die Alliferten gurud; t, die eine Refidens ihrer Berbiludeten nach ber anderen unferen Befit übergeben faben, werben nur noch mehr inbufe an Band und hauptftabten erleiben.

Muf bie Grage; ob ber gegenwärtige Stand ber Dinge ben Fronten in Beft und Oft und Guboft, Die Berbalt-He auf ben Rriegsichauplagen biefe unfere Starte und iterlegenheit rechtfertigt, tann die Antwort nur eine be-Sende fein. Bit man im gegnerifden Bager anderer Deiung - fo wird die Erflärung für mangelnde Ginficht nicht wer: Ueberall, in London und Baris, in Betersburg wie Rom, find die Draftsieber ber Fortfetung bes Krieges Sis jur Bernichtung bes Geindes" ex officio, pon amtsegen verpflichtet, ein Bild ber Lage durch gefarbte Brilalafer gu geben. Es bedarf aber nur eines Bergleiches tt Breffestimmen von jener Seite mit ben Reben ber feindben Minifterprafibenten, um Rlarbeit gu gewinnen fiber Bert prablerifder Berbeigungen, wie folde immer Beber von den Ententeführern mit höchftem Aufwand von betunftomufitfanfaren verfucht werden. Ofne irgendmo Mauben au finden, und ohne irgendwelchen Eindrud! Bit es fibrigens einen ichlagenderen Beweis für die Bruafeit ber Rriegefanfaren aus ben offigiofen Lagern ber Literien als die Rrifenstimmung, die gerade in diefen lagen famtliche feinblichen Regierungen nieberbrudt? ab nicht alle leitenden Staatsmanner der Gegenfeite mit ten bombaftifden Rundgebungen papierene Belben ohne und Rraft, ohne Schwert und ohne Machtigfeit? 280 und Kraft, ohne Smott und bommende Baffentaten und etfolge der Alliferten? Und mo — das ift bier wohl auch bit bie hauptfrage - find die bisber noch nicht gur Ent-Milung gelangten neuen militärifden Ginfage, vermittels ta bie Schattenregenten ber Entente - Plond George, Str beffen Bewertung man ja nur die Bettungen feines babes au horen braucht, Briand, ber bicht por dem Sturge 4. Bolefit, fiberbaupt nur ein Mann ber Berlegenbeit It Trepow, von den vieren der allergeringfte an Bedeu-- biefe großen Rebner auf ben "Enbfieg" losftenern then? Bo find eure Fauftvfanber, ihr Derven ber Bhrafe?

berans bamit, wenn Unterlagen gegetat werden fonnen! Aber ber Reft ift Schweigen auf jener Seite; und gegen brechen, wie icon betont, alle Stimmen der bier Beadbeifdenden öffentlichen Meinung, mogen fie aus bem waterlichen ober bem neutralen Bager fommen. Dit ftautalmerter Gleichzeitigfeit. bas Erftaunen tann natürlich bei ben Bolfern ber Beinde fein, erflingen von allen ennounften ber bie Daburufe: Der Rrieg ift für bie biente verloren. Und swar find diefe Rufe borbar geothen, ebe ber Draft die Runbe von bem Schritt bes bent-Bierbundes verbreitete. Co ichreibt bas angefebene Stebifde Blatt "Stodholms Tidningen",

des mit bem Gall von Butareit ber pinchologiiche Mu. den blid für den Friedensichlug gefommen lei. Die Friedens-Erörterungen feien in Deutschland biaber durch die Beforgnis gedämpft worden, daß fie von den Gegnern als Schwäche ausgelegt werden fönnten. Dieje Beforgnis fei nach ben rumanifden Siegen binfallig gemorden.

Richt minder bemerfenswert ift ein Bericht - pon hablider Ceite - über ben Stand der Dinge an der

magebonifden Gront. Das in Betersburg ericheinende Serbenblatt "Slavjanstij Jug" lagt fic aus Paris berichten (ber Berfaffer biefes Berichtes ftebt allem Anicheine nach der ferbifden Befandticaft in Baris nicht fern):

Die Lage ber masebonischen Armee ift in ber letten Zeit recht schwierig geworden. Die Bor-gänge in Rumänien bruden die Erfolge in Reuserbien in gewisser Besiehung zu einem Luftfroß herab, der noch immr feine empfindlichen Stellen der seinblichen Front verleben will. Budem tommt, bag bie Einnahme von Bufareft bem Gelnbe neue freigeworbene Truppen in die Band gibt, die er gum teil aller Babriceinlichfeit nach gegen die magebonifche Front ftellen wird. Die Borgange in Theffalten und Athen find aber bas lebelfte, mos man für die Sicherheit ber Ententearmee in Magebonien befürchten tonnte. Gelingt of ber Entente nicht, Griechenland berart in Schach ju halten, bag ein weiteres Agitieren ber Referviftenverbande gur Unmöglichfeit wirb, bann muß man bie Lage Orientarmee als troftlos anfeben, und wahricheinlich mirbe bann den Alliterten taum noch etwas anderes fibrig bleiben, ale bie gange Armee Sarratis gegen ben ftarfen Stilhpuntt Safonifi gurudan.

Bu biefen beiben unbeeinflußten Stimmen gefellt fic eine britte, wieber neutrale. Der Bondoner Gemabremann hollandifder Blatter teilt mit, daß die neuen englifden Regicrungemanner bestimmt

mit bem Gingreifen Griechenlanbs gugunften ber Bentralmöchte rechnen. Dies fei burch frantreichs Borgeben gegen den Ronig vericuldet, das einige Berbundete febr verftimmt habe. Die geplanten neuen, noch energischeren Magnahmen Frantreichs würden die Lage nur verichlimmern und leien beshalb entichieden zu vermeiden. Jedenfalls muffe Frantreich wiffen, daß England in Zufunft jede Berantwortung ablebne".

Bir feben aus allen biefen Darftellungen, bag ber gegenwärtige Beitpunft bie Geinbe in einer febr ichmachen, wenn nicht bebrangt gu nennenben Rriegslage finbet; lebnen fie es bennoch ab, auf bas Anerbieten bes Bierbundes einzugeben, bann ichallt ihnen bes Ranglers Wort boppelt

"Und Sindenburg raftet nicht!"

Berliner Breffestimmen.

Berlin, 18. Des. (Gig. Tel. Beni. Bin.) Der "Berl. Lot. - Ang." ichreibi: Die Rede bes Ranglers, ber Bortlaut ber Rote por allem, aber auch bie pon ber Bariei bes Bierperbanbes gugeftanbene Starte unferer Baffenerfolge merben es unferen Beinden unmöglich machen, in biefem Friedensangebot ein Beichen ber Schwäche au erhitden. Gie werben gugeben muffen, daß fich ihnen eine eifenfefte Sand gum Briebensichluß entgegenftredt und bag ber beutiche Raifer und bie ibm verbundeten Berricher nicht der Rot, fondern allein bem eigenen Triebe gehorchen, wenn fie, ohne fich irgend eines Bermittlere au bedienen, als die erfien gang offen befennen, daß fie bem Denichenmorben ein Ende machen wollen. Dem beutiden Bolfe ift es geftern gur Gewifibeit geworden, bag feine Regierung nichts, bas mit ber Burbe eines Großfiantes vereinbar ift.

unversucht läßt. um den Frieden berbeiauführen. In der "Tägl. Rundich au" wird ber Erwartung Ausdruck gegeben, daß fich auch unfere Pagififten mit der Tatface abfinden, den von der Enteute gewollten Arieg mit allen Mitteln gu Ende gu führen, wenn bas Griebensange-

bot abgelehnt wird.
Die "Difche Tagebatg," jagt: Das gange beutiche Boll versteht den Bunfc bes Kaifers, Deutschland ben Frieden au geben, so wie das irgend möglich ift. Niemand fann verfteben, bah auf dem Wege diefes Friedensangebo-

fann verstehen, dan dur dem Wiege dieses syrtevenstangevotes Klippen und Gesabren liegen.
In der "Arenzzeitung" lieft man: Es wäre erwünscht gewesen, wenn icon diesmal Andeutungen der Friedensangebote hätten gemacht werden können. Das ift leider nicht möglich gewesen. Das seindliche Ansland aber
nuß sich sagen, daß das deutsche Boll zwar vom heißen
Friedenswunsche beseelt ist, daß es aber einen Frieden um jeden Breis weit von fich weift.

Biberhall bei ben Rentralen.

Motterdam, 18. Des. (Eig. Tel., 36.)

Die amtliden Melbungen aus Berlin über die Friebensvorichlage ber Bentralmachte wurden bier geftern Rachmittag burch Extrablatter ber Beitungen verbreitet und vom Boll verichlungen. Schon, bag biesmal barin ftait bes üblichen Bortes Rriegserflärung bas Bort Friedensporichlage erwähnt war, erregte eine fichtlich frobe Erleich-

terung, obwohl man fich bewußt war, daß das Berhalten ber neuen Regierung Lloud Georges das Gellingen ober Scheitern ber Friedensverhandlungen enticheiben burfte und fomit noch alles in ber Luft ichwebt.

Barid, 18. Des. (Eig. Tel, 36.)

Die Radricht bes Berliner Frieden sangebotes bat bie Boffnung und die Einbildungsfraft bes ichmeigertichen Bublitums ungeheuer erregt. Als die Extra-blatter in Burich ausgefchrien wurden, rif man fich um biele Sonderausgabe. Da gunachft nur die allgemeine Rote und nicht die einzelnen Griedensbedingungen veröffentlicht worden waren, geriet die Distuffion ichnell ins Uferlofe,

"Beginn bes Endes bes Arieges".

Amfterdam, 13. Des. (Wolff-Tel.) "Rieums van den Dag" ichreiben: "Unfere nach der gestrigen aufsehenerregenden Anfündigung der Korrespondens Rorden bochgespannten Erwartungen find teils übertroffen, teils enttauicht morben. Wohl batten icon früher verichiebene führende Polititer, vor allem im Lager ber Bentralmachte, wiederholt ihre Friedenstlebe gu erfennen gegeben, aber es ift jest bas erftemal, daß offigiell und offen ein Angebot au Berbandlungen gemacht wird. Go betrachtet, tann man biefe Erkfarung ber Regierungen von Deutschland, Defterreich-Ungarn, Bulgarien und ber Türtei als den Beginn bes Endes bes Krieges betrachten. Die Freude barüber wird aber durch ben Um-stand, daß leine Andeutung über die Art der Friedensvorichläge gemacht murbe, etwas gedampft. Solange man diefe nicht feunt, fann auch niemand beurteilen, ob die Borichlage annehmbar find. Collte dies aber der Gall fein, bann glauben wir, daß auch die Anhänger eines Arieges bis jum Meugerften in Baris, London und Betersburg es fich am eimal überlegen werden, ebe fie fie rundweg ablebnen. Die Bentralmöchte baben natürlich ihre guten Grande, die Bedingungen porläufig nicht befannt au machen. Die Frage ift im Mugenblid nur bie: Bir find bereit, gu verbandeln, wollt ihr burchtampfen?"

Erzherzog Stefan Regent bon Bolen,

Berlin, 18. Des. (Eig. Zel. Benf. Bin.)

Bie die "Bolitifche Rorrespondeng" mitteilt, ift Ergbers son Rarl Stefan von Defterreich als Regent bes Ronigs reichs Polen in Ansficht genommen. Der Staatsrat wird poransficilich noch vor Beihnachten berufen, Rommiffar aum Staatorat foll von benticher Seite Oberregierungerat Graf Berchenfeld, fein Stellvertreter mahricheinlich ber Landichafterat v. Bucliuffi merben.

Der Raifer in München.

Dinden, 19. Deg. (Bolff-Tel.)

Mis beute früh nach 8 Uhr Anichlage bie bevorftebende Mutunft bee Raifere verffindeten, prangten alle Staatsgebande in beutiden und be rifden Farben. Balb wetteiferte bie Bürgericaft in ber Beflaggung ber Stadt, nm dem Kaiser, der das letztemal im Jahre 1913 in Min-den weilte, einen freudigen Willfommen zu bereiten. Kurz vor 12% Uhr fuhr der König zum Königssalvn des Hauptbahnhoses, wo sich bereits die in München weilenden Prinzen des königlichen Daules mit dem Ge-solge des Königs eingesunden hatten. Um 12% Uhr fuhr der faiserliche Sonderzug in die Bahnhosshalle ein. In der feldgrauen Unisorm seines preußischen 47. Infanterie regiments, angetan mit dem Orden Bour se merite, den Marschallkab in der Rechten, harrie König Ludwig am Bahnkeig seines treuen Freundes und Berbündeten. Die Begrühung der beiden Monarchen war überaus berzlich. In einem offenen zweispännigen Wagen fuhren der Kaiser. um bem Ratfer, ber bas lettemal im Jahre 1918 in Din-In einem offenen zweispännigen Bagen fubren ber Ratier, ber bas Groftreng bes Gifernen Greuges über ben Mantel angelegt batte, und Ronig Ludwig vom Bahnbof burch bie Schübenftrage, über ben Rarlaplat, Lenbachplat und die Brienneruraße, wo überall Truppen der Garnison Spalier bildeten, nach der Residena, auf der die Kaller-ftandarte wehte. Das dichtgedrängte Publikum brachte dem Kailer auf dem ganzen Wege dorthin begeinerte, nicht endenwollende Ovationen dar. Der Kailer nahm in den Kurfürstenzimmern der Restonnag und fiatiete bort fofort nach feiner Anfunft bem Ronig und ber Ronigin in ben Steingimmern einen Befuch ab, und empfing bier-auf felbft einen furgen Befuch bes Bringen Leopolb. Um 1% Ubr fand im Rapitelfaal ber Refideng Frubitid fratt. Um 3,07 Uhr verlieg ber Raifer im Sonderauge wieber

Dunden nach berglider Berabichiebung vom Ronig, der ibn gur Babn begleitete.

Umtlicher benticher Tagesbericht. Grobes Sanptquartier, 12. Des. (Amtlid.)

Beitlicher Ariegsichanplat.

heeresgruppe Aronpring Rupprecht: Muf dem Schlachtield der Somme erfuhr die feit 10. Rovember erheblich geringere Rampftätigfeit der Artiflerie nachmit: tage eine vorübergebenbe Steigerung.

Seeresgruppe Rronpring: Auf dem Ditufer ber Maas und nahe der Mofel ftarfes Geichun- und Minen: werferfener ohne Infanterietätigfeit.

Deitlicher Striegsichauplat.

Front bes Bringen Leopold von Bagern: Gegludte Batronillenunternehmungen am Stochod brachs ten burd Ginbringen von Gefangenen wertvollen Anfichlug über bie ruffifche Rrafteverteilung.

Front des Generaloberstein Erzherzog Josef: In den Waldfarpathen, am Smotrec und an der Baba Ludowa sowie auch bei Racht sich wiederholende starke Angriffe im Meste Camejcis Abschnitt sind von dentschen und österreichischungarischen Truppen vollständig abgewiesen worden. Anch beiderseits des Trousentles seite der Kusse au vergeblichem Unfturm gegen einige Sobenfiellungen ers nent Menichen und Munition ein Deutiche Jager brachten von einer Streife nordlich der Ludowa gehn Gefangene und

drei Maschinengewehre zurud.

Nördich von Sulta wurden die Russen von einer ihnen fürzlich verbliebenen Sohe wieder vertrieben.

Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Radenjen: Kampsjortichritte auf der ganzen Front.

Urziceni und Migil find in unferem Befit.
Die Seeresgruppe, im befonderen die 9. Armee, bat in den letten drei Tagen den Rumanen fiber 10 808 Gefangene sowie mehrere Geschifte und viel Seldgerat

abgenommen. Magedonifche Gront: Mir Erbitterung rennen allthalid die Ententetruppen, pornehmlich die Gerben, gegen die beutich bulgarifden Stellungen auf beiben Cernaufern an, And gestern hatten fie bort wieber eine ichwere, bin:

Der 1. Generalquartiermeifter: Bubenborff.

Abendbericht bes Großen Sauptquartiere.

Berlin, 12. Des. (Amtlich.) Im Beiten und Often nichts wesentliches. In der großen Balachei liegreicher Fortichritt gegen Rumanen und Ruffen.

Delbentod bes Bringen Beinrich XXXXI. von Reug j. 2.

Berlin, 12. Deg. (Wolff-Tel.)

Bring Beinrich XXXXI. von Reuß i. 2., Leutnant in einem preuglichen Ruraffierregiment, bat am 29. Rovember auf dem ruffiichen Kriegsichauplag ben Belbentob gefunden.

Die Rriegsereigniffe ber letten Boche.

(Abgeichloffen am 9. Degember.)

Die Baufe in ber Commefclacht bat auch in ber leiten Boche angehalten. Bann und in welchem Umfange bie Offenfive bier wieber aufgenommen wird, muffen wir daftingeftellt fein laffen. Die Tatfache, bag die Angriffe fett bem gweiten Drittel bes Rovember aufgebort und bag auch Die Artiflerietätigseit fich nur noch geitweile und an ein-gelnen Bunften gu größerer Deftigseit fleigerte, gibt feben-falls ben beutlichen Beweis bafur, daß die englisch-frang-fiiche Offenfive, die mit fo außerordentlich großen Mitteln

nice Offentive, die mit so außerordentlich großen Mitteln begonnen und lauge Zeit mit großer Hartnäckigkeit ducchauführen versucht wurde, endgultig geicheitert ift.

Auf den übrigen Tellen der Westfront ift auch in der vergangenen Woche erhöhte Artisterie- und Erkundungstätigkeit auf beiden Seiten festgustellen. Dervorzuheben find unsere erfolgreichen Unternehmungen bei der Höhe 304 und am Toten Mann nordweitlich Verdun.

Much im Diten zeigt die Gesamtlage feine Berande-rung. Bereinzelte Borfioge ber Ruffen, die fich besonders in ber Gegend von Dunaburg gegen unfere Linie richteten, murben abgewiesen. Eigene fleinere Unternehmungen batten an mehreren Stellen Erfolg.

an mehreren Stellen Erfolg.

Die große Entlastung soffenstwe der Russen in den Karpathen und an der oftsiebenbürgtichen Front bat sich in Teilangriffe aufgeloft, die fast sämtlich unter blutigen Berlusten zusammenbrachen. Geringfügigen örtlichen Borteilen bei Dorna Watra und im Trotosul-Talstehen erfolgreiche Gegenangriffe unserer Truppen im Ditus-Paß und im Badfa-Tal gegenüber. Die Kämpfe an dieser weitansgedehnten Front brachten uns insgesamt etwa 800 Gefangene ein.

Das Gefdid Rumaniens bat fich erfult. Bergeblich versuchte das rumanische beer noch einmal vorwärts Bufaren das Glüd der Baffen. Während sich die rumanische 2. Armee hartnäckig in den Gebirgspässen nordwestlich Ploesi verteidigte, und die Reste der 1. Armee, gestübt durch rasch herangeworfene Berftärkungen, am Argesul nordwestlich Bufarest zu balten versuchte, griffen eine Stokgruppe aus Bufarest in sädwestlicher Richtung und russische Prötte die bisber im Donauschus gestanden hatten, südlich Arafte, die bisher im Donauschut gestanben hatten, sidlich Bufaren fiber den Argesul die Donauarmee an. Der Angriff icheiterte. Die fieareiche Donauarmee fich über den Rajston- und Argesu-Thichnitt nach. Die 9. Armee, deren rechter Glügel bei ber Abwehr bes Borftoges aus Butareft wirffam eingegriffen batte, ichlug ingwifden vernichtenb bie wilchem Eufarest und den Baffen siehenden rumänischen Deeresteile, die sowohl am Argesul wie aus Richtung Bitesti durchbrochen wurden. Durch die frastvolle, in Richtung auf Ploesti nachstochende Berfolgung wurden die in den Gebirgspäsen von Campulung. Sinaia und Alt. Schanz-Baf ftebenden Berteidiger abgefdnitten und mußten fich Baß stehenden Verteidiger abgeschnitten und mußten sich ergeben. Die Reste der rumänischen Armee fluteten in öftlicher Richtung zurück. Sie waren nicht mehr in der Lage, in den Berten der Kestung Butarest, die mit Hunderten von Missionen ausgebaut woren, auch nur vorübergebend Biderstand zu leisten. Bukarest siel den rastlos nachdräugenden verbündeten Truppen am 6. Desember in die Hand. Die Kestung, die das Reduit des rumänischen Landesverteidigungssustems darftellt, ist wit großen Teilen der Artisserie und mit unerwehlichem Kriegsmaterial in nu-Artillerie und mit unermehlichem Rriegsmaterial in un-ferem Befit. Gie bildet einen ftarfen Rudhalt für unfere meiteren Operationen und ffir die Befauptung der Baladet, bie nun reftlos, einichlichlich bes wichtigen Betroleumgei, die nun reulos, einiglicultal bes wichtigen Petrolenia gebictes von Ploefti—Campina, in unserer Gewalt ift. Der ichnelle Fall der Festung ermbalichte unseren Truppen, ohne Aufenthalt die Verfolgung fortzusehen. Bulgarische Streit-fräfte überschritten am 7. Dezember bei Tutrakan, füböstlich

Bufareit. Die Donau. Reich ift die Beute an Gefangenen und Rriegomaterial. Bom 1. bis 9. Dezember murben fiber 70 000 Gefangene gegablt, wodurch fich ber Gefamtverluft ber Rumanen an Gefangenen auf mehr als 140 000 erhöbt.

Labmend legte fich ber Eindrud ber vernichtenden ru-manifchen Diederlage auf die ruffifche Dobrudicha-Armee, bie ihre Angriffeverfuche einceftellt bat und ihre Linien mit

Schüttengroben und Drahtverbauen befeftigt. Muf dem magedonifden Rrieasicauplab haben die heftigen Anariffe, die ber linte Blugel Garraile bei Monaftir und an ber Cerna ausführte, ebenfowenig die Bage veranbert, wie ichwache Borftofe ber Englander am Barbar und an ber Struma.

An der italienifden Gront bat die Artifferietätiafeit bei Gora und auf dem Karft an Deftigfeit ange-nommen. Sie ichmachte fich nur vorübergebend unter Gin-wirfung der ungfinstigen Bitterung ab.

Amtlicher öfterrang. Tagesbericht.

Ruffifche Maffenfturme überall abgefchlagen.

28 ien, 12. Des. (280ff-Tel.)

Amtlich wird verlautbart: Deitlicher Ariegsichauplat.

Seeresgruppe bes Generalfeldmaricalls von Madenfen: In ber Balachei find bie verbündeten Streitfräfte bis in die Linie Urziceni-Migbel vorgebrungen, Es wurden täglich mehrere Tonfend Gefangene eingebracht. Seeresfront Des Generaloberften Ergo herzog Josef: Die ruffiche Angriffetstiofeit im Grens

roum weftlich und nordweftlich von Oena lief auch geten nicht nach. Der Feind wurde überall abgewiesen. Gin bei ihm porgeftern errungener Brilicher Erfolg murbe burb Gegenftob wetigemacht.

Muf ben Sattelhohen bei Baleaputna und met weftlich bavon griff ber Gegner in ben bentigen Morgen funden außerorbentlich beftig an. Ginem um 1 tthr fri ohne jede Artillerievorbereitung angefesten Maffenantun folgien um 3 und 4 Uhr weitere, Durch ftartes Gelähliener eingeleitete Maffenfturme. Die rufflichen Kolonan brachen bant ber Wachlamteit unferer Infanterie und be porzüglichen Wirfung der Artillerie durchweg vor unlern hinderniffen zusammen und flüchteten in ihre Ansganziftellungen zurück. Anch im Ludowagebiet und auf der Smotrec blieben mehrere farte Angriffe erfolglos.

Beeresfront bes Pringen Leopold mei Banern: Bei ben f. n. f. Streitfraften ift nichts won Be beninng gefchehen.

Italienifder und füboftlicher Rriegsichauplay.

Richts su berichten. Der Stellvertreter bes Cheis bes Generalftabes, v. Sofer, Gelbmaricallentnant.

Raifer Rarl in Budapeft.

Budapeft, 12. Des. (Bolff-Tell

Raifer und Ronig Rarl ift heute Morgen bier en

Frangöfische Rammer.

Gin Abgeordneter ruft: "Rieber mit bem Rrieg!"

Baris, 12. Deg. (Bolff-Tel.)

Melbung ber Agence Bavas: Bei Beginn ber geftrim Rammerfigung veruriodie ber iogialiftide Abgeorbun Brigon, einer ber brei Rientaler, einen beftigen & idenfall. Bei ber Belpredung ber Borlage über bir pos fanfigen Rredite erhob Brigon heftig gegen die Berlann rung ber bolliden Rrieges, beffen einziges Ergebnis fe iculben, Giniprud. (Parm.) Gin Abgeordneter rief Brija unfere Solbaten ihr Blut vergießen, um fein Gebiet ju fi freien." (Lebbafter Beifall.)

Brigon blieb bei feiner Anficht und ichrie: "Riebe mit bem Rrieg, ber noch awangig ober breitig Jagre bauern fann!" (Erneuter garm. Rufe: "Si entebren bas Barlomeni!" Der Prafibent ruft Brim

gur Ordnung.) Brigon will trop bes Biberftanbes ber gangen Ran mer und trop bes verdoppelten Parmes fortfabren. Abgeordneter ruft Brigon eine Beleidigung gu, worm biefer ihm fein Baiferglas an ben Ropf wirft

Bei einem unbeidreibliden Tumuft unterbricht Brafibent bie Sibung auf fünfgebn Minuten. 9md ! Biederaufnahme der Sigung befraat der Brafident be Rammer fiber ben geitweiligen Musidlug Bri soas, der fich nach feiner Anficht Ausidreitungen gege

bie Rammer babe au idulben tommen laffen. Brigon bittet um bas Bort, mogu ibm die Geichalts dreitung gegen die Berfammlung begangen, aber jemm bie ichlimmite Beleibioung ju, bie einem ft wien augefügt werden fann. Während ich faltblutig me Wedonfen auseinoweriete, bat mon mich gefragt, wil viel ich bafür begablt befame. Ich habe met Blas dem Beleibiger ins Geficht geschlendert, und gefiele mein ich einen Revolver in ber Zaide gi

habt hatte . Der Tumult macht es Brigon unmöglich, weiter weilige Ausidliegung Brigons.

Die Sigung murbe von neuem auf gwangig Minuis unterbrochen. Bet Biederbeginn ber Cibung bat Brist ben Saal verlaffen. Die Rammer nimmt die Beratung be aufficen Grebite mieber auf.

Die Fahrt der "Deutschland".

Berlin, 12. Des. (Brivat-Tel. Ab.) lleber die sweite Amerifafahrt ber "Deutichland" und beren gludliche Rudfehr noch ber Beimat erhalt unfer Be-

mabromann von guftandiger Stelle folgende Mitteilungen: Es war ein ftfirmifder Oftobermorgen, ale bie "Deutichland" unter Rapitan Ronigs bewährter Guhrung und mit fait berfelben Mannichaft wie im Juni die Beier verließ, um ben Daean wieber au freugen und eine wort-volle Ladung von Barben. Chemifalien, Debifamenten und a. m. nach ben Bereinigten Staaten gu bringen. Schweres Better berrichte faft auf ber gangen Reife von ber Wefer au ben Reufundlandbanten, von bort an feste befferes Better ein, Sturm und Wogen nahmen ab und rubig und ficher ftenerte die "Dentichland" auf die Einfahrt von Long Island-Sund gu, teils unter, teils über Baffer fahrend. Die Dunfelbeit war bereits bereingebrochen, als Monteauf Boint paffiert mar. Mit direftem Rurs ging es dann Rembas Schiff fubr fofort in ben Safen, es erhielt feinen Liege. plat gwifden dem Plondbampfer "Billehab" und ben La-gerhäufern am neuen Bier. Als Rem-London am anderen Moraen erwochte, überraichte es die Rachricht, daß das deutiche Tauchboot bereits wohlgeborgen im Safen liege, Die "Deutschland" bildete an diesem Tage und den folgenden das Stadtgefprach. Bertreter der ftädtischen Bermaltung, ber Sandelstammer und andere bervorragende Berfonlichfeiten maren ericbienen, um Rapitan Ronia und bie Befatung au bearuften. Allieitig gab man ber Genugtung Ausbrud, daß Rem-London jum Safen für die Sandels-tauchboote auserieben fet. Ropitan Ronig und Befatung fanden bei ber Bevolterung möhrend ibres Aufenthalts eine beraliche und alangende Aufnahme.

Auf Borichlag ber Firma Schuhmacher u. Co. in Bal-timore entichloft fich bie Deutiche Ogean-Reederei auch Rem-London ale etwaigen Bestimmungehafen ibrer Sanbele-II-Boote mit in Berudfichtigung an nieben. Die Erfifrungen beim erften Befuch ber "Deutichland" haben gegelat, bag biefer Bafen nicht nur im allacmeinen als Sanbelshafen, fondern insbefondere auch als Boich- und Ladevlat für Unterfeeboote außerorbentlich geeignet ift. Die Unterfuchung bes Schiffes auf feinen Charafter war balb erlebigt. Gie wurde durch 6 amerifanische Unterseebootsoffigiere vorge-nommen. Dag gerode Unterseebootsoffigiere mit der Un-tersuchung bes Schiffes betraut wurden, bat seinen Grund barin, bak Rem-London felbft eine amerifanifche Unterfec-Spotofiation ift. Die Ginrichtung bes Bootes erreate auch diesmal mieber bas grobte Intereffe unter ben militärifchen Befudern wie in ber breiteften Deffentlichfeit. Mus ber Bevölferung Rem-Londons, fowie auch auch aus Remnorfer Preifen murben bem Rapitan und bem Schiffe große Dva-

tionen bereitet. In den Anfprachen, die bei den vom Burgermeifter ber Stadt Rem-London veranstalteten Gesten ge-halten wurden, wies diefer auf die tommeraielle Bedeutung bes Ereigniffes bin, mabrend auch andererseits der beutichen Initiative befondere Anerfennung bezeugt murbe.

Sang- und flanglos, auch diesmal, ohne dan die Oeffent-lichfeit eine Abnung davon hatte, trat bas Schiff am 17. Rovember bie Beimreife an in Begleitung gmeier Schlepper, von denen ber eine voranofubr und der ameite folgte. Bet mondheller Nacht und glattem rubiaem Baffer ging die Sahrt anfangs alüdlich vonstatten. Race Boint Filders Island war glüdlich paffert, als plöblich der vordere Schlepper, furz bevor er die "Deutschland" verlasten sollte, aus noch nicht aufgeflärten Gründen ieinen Aurs anderte. Die "Deutschland" tonnte nicht mehr rechtzeitig answeichen, obgleich bie Maichinen auf volle Kraft rudwörts gestellt waren, sodak das Unglud nicht mehr abauwenden war. Die "Deutschland" rannte direkt mit ihrem Steven auf den Schlepper, der innerhalb 10 Setunden in den Fluten verschwand. Bedauerlicherweise funden in den Aluten verichwand. Bedauerlicherweife wurden 5 Mann feiner Befatung, die fich im Ruderbans-den befanden, mit in die Tiefe geriffen. Rur Ropitan Ginich murbe gerettet.

Annft und Wiffenschaft. Rongert.

3m großen Caal des Rafinos batte geftern die befannte Biolinvirtuofin Frene v. Brennerberg mit Unter-ftitung bes Bianiften Otto Biltor Madel einen Sonatenabend veranftaltet, deffen ichwacher Befuch infolge ber ungunftigen Jahresgeit und ber in ben letten Bochen icon mebriach gutage getretenen Rongertmubigfeit unferes Bublifume leiber in einem frarten Difverhaltnie ju ben gebotenen mufifalifden Benfiffen ftonb. Das Brogramm umfaßte brei Rummern: Beethovens Dp. 24, bie fogenannte "Brublingsfonate", die Mogartiche Es-bur-Dp. 8. - Das Zusammeniviel ber beiben Bortragenben ließ an Pragifion und Geichloffenbeit nichts gu witnichen fibrig. Rur an febr wenigen Stellen mare ein noch etwas genaueros Bufammengeben erwünicht gewefen: befonbers im erften und im britten Cat ber Griegiden Febur-Sonate, beren Geiomteinbrud burch die allau bemegte Temponahme im allgemeinen etwas beeintrachtigt murbe. Much ber Schlufian bes Beethovenichen Bertes iowie bie Bariationen der Mozart - Sonate batten eine etwas rubigere Fassung wohl vertragen. Bas die Einzelleistun-gen anbelangt, so muß in erfter Linie Fraulein v. Bren-nerberg genannt werden, die sich sowohl inbezug auf Schon-

beit und Gulle des Tons wie geidmadvollen Bortrag # gediegene Tednif ale eine Biolinifiin von gang berret ragender Qualitat bewährte. Redt Erfreulides bot es Berr Maedel, wenn es auch mandmal ben Anichein bott als ob der Runftler der techniichen Biebergabe ber !! Berte mehr Aufmertfamteit wibmete, ale bem geiftige Inholt berielben. Es mochte fich bies namentlich bei aweiten Rummer bemerkbar, deren eimas allan virtus Biedergabe dem barmlofen, liebensmurbigen Dosatt nicht immer gang entiprechen wollte, Trop bieier fleist Ausftellungen durfte aber ber gange Abend bennoch als eiebr gelungener, in feinem tunftleriiden Ergebnis for erfreulicher bezeichnet werben. Diefer Meinung war e bar auch die, wie gefagt, leiber fo fparlid ericienene bar auch die, wie geiggt, tewer to ipartitu er nie fite borerfcoft, welche die beiden Boxtragenden für ihre tre lichen Leifungen nach jeder Rummer durch reichbemefent wohlverdienten Beifall und mehrfachen hervorrul

Beihnachte.Blicherfift).

Mit Laute und Rudfad. Eine Thüringer Commeriabrt of Mugust Trinius. Wit Bildern von Max Thalmann. 3.50 .K. Verlog von A. Anton u. Co., Seivisig und Berlin. Der Bertasser lösslert die Derrsickseit des mittelbeutsche Baldogebirges mit überlegener Melsterschaft, er tut aber nur das, sondern er regt auch Geitt und Semist ungemein durch die Erinnerung an die vielen geschicklichen Ereianiste isch auf dem Thüringer Koden abgebielt baben. Der Zannbestersge, der Deiligen Elisabeth. Justers, Goethes, Meuterd noch vieler anderer wird gedacht, die, dauernd oder vorüber gedend in Thüringen lebend, dier Souren ihres Daseins dien in die istingste Gegenwart, die in die 3eit der großen Erians, die die gause Best durch das ungebenre Greignis aroben Krieges erledt.

Der ansvrechende Bildschmud ist besonders bervorsubeten

Urfels Seldentat. Eine Geschichte aus der Kriegsseit fit iunge Mödden von Elfe von Steinkeller. Mit Binder von Gottfried Backen. Preis 3.50 .N. Berlag von A. Anton Go., Leipzig und Berlin.
Ein barmlofes, frisches und fröhliches Buch, wie ein gleicht langt, uicht auf den Bückermarkt gekommen. Da ist nicht von Beltiomerz und Sentimentalität, kondern ales sprüht von Beltiomerz und Sentimentalität, kondern ales sprüht von Berein und Leinze Gelden ist die Lachter der Panne und Lebensluft. Die iunge delbin ist die Lachter der Beibliche oder Möddenhafte gemildert, sind auch ihre Art Beibliche oder Möddenhafte gemildert, sind auch ihre Art der Ar

Die Kanzlerrede mit Friedensangebot im Reichstag.

w. Berlin, 12. Des. 1916.

am Bundesratstifch: v. Bethmann bollmeg, helfferich, mermann, v. Stein, v. Capelle, Kratte, Lisco, Golf, af v. Robern, v. Breitenbach, Befeler, v. Schorlemer, me, v. Erott gu Golg, v. Boebell, v. Batocfi und Gene-Meutnant Gröner.

Die Eftrade des Bundesrate und die famtlichen Eriinen bes Saufes find überfüllt.

Brafident Raempi eröffnet die Gigung um 1% Uhr. Dierauf ergreift bas Wort

Reichskangler von Bethmann Gollmeg.

folgender Erflarung:

Meine herren! In ber hoffnung auf balbige, neue, unfige Ereigniffe im Gelbe log ber Grund, warum ber feitstog nicht auf langere Zeit vertagt, fondern es brem Derrn Brafibenten anbeimgeftellt murbe, ben Tag er nöchften Sibung au befrimmen. Diefe Doffnung bat a fiber Erwarten ichnell erfüllt. Ich will turg fein! Die affacen fprechen!

Rumaniens Gintritt in den Rrieg follte unfere und mierer Berbfindeten Stellung im Often aufrollen. Gleich-nig follte die große Offenfive an der Somme unfere follten erneute italientiche sehliche Front burchbrechen, follten erneute italienische infibrme Defterreich-Ungarn labmlegen. Die Lage war mit. Mit Gottes Silfe haben uniere herrlichen Truppen duen Juftand geschaffen, der und volle und größere biderbeit bietet, als je zuvor. ("Bravo!") Die Beftiront beit nicht nur; fie ift trot des rumanischen Feldzugs mit mberen Referven an Meniden und Material ausgestat-n. als fie fruber mar. ("Bravol") Gegen alle italienifden Diversionen ift febr nachdrudlich vorgesorgt, und während m der Somme und auf dem Rarft Trommelfener ertont, wörend die Rusien gegen die Ofigrenze Siebensbürgens durmten, bat Relbmaricall v. Sindenburg in genialer Jebrung ohnegleichen und mit Truppen, die im Betteifer der Berbündeten an Kampf- und Maricileiftungen das Immögliche möglich gemocht haben (Lebhaftes "Bravol"), die ganze westliche Balachei und die feindliche Hauptftabt grownen, (Lebhaftes "Bravol")

Und Sindenburg raftet nicht!

Die militärifden Operationen geben weiter. ("Bravo!") gleich ift burch bie Schläge bos Schwertes unfere mirts daftlide Berforgung feiter fundamentiert wrben. Großere Borrate an Getreibe, Lebensmitteln, Del nb fonftigen Gutern find in Rumanien in uniere Sand tiallen. Ihre Abführung ift im Gange. Trots aller Anappbit werden wir auch mit dem Benigen aussommen. Jest freht unsere wirticattliche Sicherung außer aller Frage! ("Bravo!") Den großen Gedehnissen zu Kande reihen fich die Heldentaten unserer Anterseehvorte vollwürdig an! ("Bravo!") Das dungergespenft, das unsere Feinde gegen und aufrusen wollten, werden sie nun selbst nicht wieder lod! ("Bravo!")

Mis nach Berlauf bes erften Rriegsjahres Ceine Majelit der Kaiser sich in einer öfsentlichen Kundgebung an des Bolf wandte, sprach er das Bort: "Großes erleben nacht ehrsürchtig und im Ocraen seit!" Niemals ift unser kaiser, unser Bolt, anderen Sinnes gewesen; auch seht nicht! Geniale Kührung und unerhörte, heldenhafte Leinngen haben eherne Tatsachen geichaffen! Die mere Erwickung mit der den geichaffen! Die nnere Ermboung, mit der der Feind rechnete, war ein Irngichlus. Mitten im Drange des Rampfas braugen bat er beutsche Reichstag in dem Geset über den Privatfilfs. lenft eine neue Schutz- und Trutwehr ichaffen belfen. Inter dem fampfenden Beere fiebt bas arbeitende Bolf! (Bravo!") Die Riesenkräfte der Ration sind wirksam für das gemeinsame Ziel. Richt eine belagerte Fekung, vie unsere Gegner es sich dachten, aber ein einziges, ge-naltiges, sek geordnetes Geerlager mit unerschöp f-lichen hilfs mitteln — das ist das Deutsch Reich. a und tren im Bunde mit ben tampferprobten Baffen-Mbern, unter ben bfterreichtich-ungariiden, türfifden und Mgariiden Gabnen. (Beifall.) Unbeirrt burch die Runde mierer Geinbe, die und bald milbe, Groberungsplane, bald trimeifelte Angftrufe nach Grieben anbichten, icaffen wir michtoffen weiter, immer bereit, und gu mehren und gu

Dafein unferes Bolles, für feine feite und gefegnete Bufuuft.

Im biefen Breis find wir bereit, die Sand gum Frie-ben gu bieten (Lebhaftes "Bravo!" linds und in der Bitte), benn unlere Stärke macht uns nicht taub gegen Blere Berantwortung vor Gott und vor der Menicheit. Einenter Beisall links und in der Mitte.) Unseren Er-lärungen zur Friedensbereitschaft find die Gegner bisher exsgewichen. Jest find wir einen Schritt weiter trongen. Meine Gerren, nach der Versasung lag am länguft 1914 auf Seiner Majestät dem Kaiser per-länlich ein Entickluß so schwer, wie er noch nie einem Deutschen hat gesast werden mitsen: der Beschl zur Nobilmachung, ein Beschl, der ihm durch die Mobil-andung Nußlands abgerungen worden war. Während der kngen und ichweren Kriegssabre ist der Kaiser von dem kngen und ichweren Kriegssabre ist der Kaiser von dem Tedansen erfüllt gewesen, wie einem seitige ich erten Tentickland nach siegreich ausgesochtenem Kampie wieder in Friede bereitet wird. Niemand kann das besier be-ingen, als ich, der ich die Verantwortung für alle Reengen, als ich, der ich die Berantwortung für alle Retlerungehandlungen trage.

Se. Majeftat ift ber Hebergengung, Dag jest ber ge-Annete Beitpunkt file eine offizielle Friebensahtion gekommen ift.

Bebhafter Beifall.) Der Raifer bat beshalb in nollem inverfindnis und in Gemeinicaft mit den 16t, ben Feinden den Eintritt in Friedensverhandlungen brauchlogen. (Longanhaltender Beisal links und in der Ritte.) Ich habe heute Bormittag den Bertretern berätigen Möchte, die uniere Sache in ben feindlichen Lanten und ten Machte, die uniere Sache in den feindlichen Inden wahrnehmen, alfo den Beriretern von Spanien und Bereinigten Staaten von Amerika und von der Ichweiz, eine entiprechende, an alle unfere Feinde gerichte Role mit der Pitte um Uebermittlung gegeben. Das litige geschiebt heute in Wien, in Kontantinopel und Tosia. Auch die übrigen Neutralen und Seine Heiligstein. Auch die übrigen Neutralen und Seine Heiligkeit benachrichtigt. ber Papit merden von unferem Schritte benachrichtigt. Die Rote

bat folgenben Wortlaut:

Der furchtbarfte Arieg, den die Geschichte je gesehen hat, wütet seit bald 2½ Jahren in einem groben Teise der Welt. Diese Antaktrophe, die das Band einer ges meinsamen tausendjährigen Zivilisation nicht hat ansthalten können, bringt die Menschheit um ihre werts wollsten Errungenschaften. Sie droht den gestigen und materiellen Lortschritt der den Stole Europes au Ber materiellen Fortschritt, der den Stols Europas au Besginn des 20. Jahrhunderis bilbete, in Trümmer zu legen. Deutschland und seine Berbündeten, Oesterreich-Ungarn, Bulgarien und die Türkei haben in diesem Kampse ihre nun ber win dliche Krast bewiesen. Ste haben fiber ihre au Bahl und Ariegomaterial fibers legenen Gegner gewaltige Ersolge errungen. Uns erschütterlich halten ihre Linien ben immer wies berholten Angriffen der Beere ihrer Jeinde ftand. Der jüngste Ansturm am Baltan in ichnell und siegreich niedergeworsen worden. Die lesten Ereignisse beweisen, baß auch eine weitere Fortdauer bes Rrieges ihre Biberfianbafraft nicht an brechen vermag. baft vielmehr die Gesamtlage jur Erwartung weiterer Erfolge berechtigt: Bur Berteidigung ihres Daseins und ihrer nationalen Entwidlungsfreiheit murben bie vier verbündeten Machte gegwungen, gu ben Baffen an greifen. Auch die Rubmestaten ihrer Beere haben baran nichts geanbert. Stets haben fie an ber Heber-Begrund feltgehalten, bag ihre eigenen Rechte und Bu ben Rechten ber anderen Rationen fteben.

Sie gehen nicht barauf aus, ihre Gegner gu ger: ichmettern ober ju vernichten.

Getragen von bem Bewußtfein ihrer militarifden und wirtichaftlichen Graft und bereit, ben ihnen auf-gezwungenen Rampf nötigenfalls bis gum Mengerften fort gufeten, jugleich aber von bem Buniche befeelt, weiteres Blutvergießen ju verhindern, ichlagen Die vier verbundeten Möchte vor, alsbald in Friedens-verhandlnugen einzutreten. Die Borichlage, die fie an ben Berhandlungen mitbringen werden und die baranf gerichtet find, Dafein, Ehre und Entwidlungefreiheit ihrer Baller gu forbern, bilben nach ihrer Uebergengung eine geeignete Grundlage für bie berfiels lung eines banerhaften Griebens.

Wenn trog biefes Anerbictens jum Frieden und gur Berfühung ber Rampf fortbanern follte, fo find bie vier verbundeten Machte entichloffen, ihn bis jum flegreichen Ende au filhren. Sie lehnen aber feierlicht jede Berantwortung vor der Deufchtet und vor ber Gefdichte ab. (Stürmifder, anhaltenber Beifall.)

3m August 1914 rollien unfere Geinde bie Machtfrage Beltfrieges auf. Seute ftellen mir die Menichhettsfrage des Friedens. (Bie die Antwort lauten wird, mar-ten wir in Rube ab die und unfere außere und innere Graft und unfer reines Gemiffen gibt. Bebnen bie Geinde ab, wollen fie die Beltenlaft von allem Schred-lichen, was danach noch folgen wird, auf fich nehmen, bann wird bis in die lette Oftte binein febes bentiche Berg aufs neue aufflammen in beiligem Born gegen bie Beinde, bie um ihrer Bernichtungs- und Eroberungsablichten willen bem Menichenmorben feinen Ginhalt tun mofften. In ichidfaleichwerer Stunde haben wir einen

ididfalsidweren Entiding

gesaßt. Er ift durchtränft mit dem Blut von hundert-tausenden unserer Sohne und Brüber, die ihr Beben ge-lasien haben für der Deimat Sicherheit. Menichenwis und Menichenhand können in dem Böllerringen, das alle Schrednisse irdischen Lebens, aber auch die Größe mensch-lichen Mutes und menichlichen Wollens in nie geschener Weise eribalt bat nicht bis an bas Lebte berangen Beife enthüllt bat, nicht bis an bas Lette beranreichen.

Gott wirb richten!

Bir wollen furchtlos und anfrecht unfere Strage gieben, jum Rampfe entichloffen, jum Grieden bereit.

Reine Beiprechung.

Abg. Spahn (Bir.): Rach diefer Rede des herrn Reichs-tanglers beantrage ich die Bertagung unferer Situng mit der Emmöchtigung, daß (gum Brafibenten) 3brerfeits die nachfte Sigung anberaumt merben fann.

Aba Boffermann (natl.): Rach der bedentfamen Rebe bes Reichstanglers fteben wir por einer Sandlung der Reichoregierung von einer Tragmeite, bie fich beute in ihren Golgen noch gar nicht überfeben labt. Meine Greunde munichen, in eine Beiprechung ber Rede bes Reichstanglers eingutreten; nicht in einer langen Rebe bogu Stellung gu nehmen, aber boch, um unferen Standpunft in einer Erflarung niederlegen gu tonnen. Es icheint uns ber Bichtigfeit bieler Saupt. und Staatsaftion, die fich in biefer gemeinsamen Rote verforpert, ju entsprachen, auch ander-feits auf deren Bebeutung bingumeifen. In diefem Buntt widerspreche ich bem Antrag Spahn und rege meinerfeits an, entweder morgen eine Sibung aur Belprechung der Rede abzuhalten, oder in einer Aben dft unde diese Sibung, eiwa um 5 Ubr. fortauseigen, um
in diese Besprechung eingutreten. Ich bitte, den Antrag Spabn abgulehnen.

Abg. Graf v. Westarp (freik.): Auch meine Freunde sind der Meinung, daß sie zu der hentigen, bedeutsamen Kundgebung, die wir soeben gebort haben, Stellung zu nehmen verpflicktet sind, und ich glaube, daß dies in einer Weise gescheben kann, die dem Baterland zum Nupen gereicht. Ich schließe mich daher namens meiner Freunde dem Antrag Basiermann an.

Abg. Lebebour (iog. Arbeitogem.): Romens meiner Greunde habe ich gu erflaren, bag wir und bem Antrag Baffermann anichließen. (Beiterfeit und Burufe.) Benn Sie wollen, auch bem Antrag bes Grafen v. Beftarp. 3ch hoffe, bag ans bem Saufe auch bie genfigende Buftimmung fommen wirb, damit biefer, von Barteien der ver-ichtedenften Richtungen gestellte Antrag angenommen wird. Gerabe barin, bag Barteien ber vericiebenften Richtungen bas bringenbe Beburfnis baben, auch bie Stimme bes beutichen Reichstags gur Geltung zu bringen, liegt bie Gemabr bafür, daß dieje Beiprechung bringend notwendig fft. Bir halten es beshalb für notwendig, weil ja die Reichsregierung ielber das Beriprechen gegeben hat, daß, wenn die Zeit gekommen ist, das Volf die Freiheit der Aussiprache über die Kriegs- und Friedendsiele haben wird, und dabei hat vor allen Dingen der deutsche Keichstaa in erster Linie das Wort, um vor dem Bolke auszusprechen, mas er au fagen bat.

Der Antrag Spahn wird mit ben Stimmen bes Jens trums, ber Fortidrittlichen Bolfspartei und ber großen Mehrheit ber Sogialbemofraten angenommen. Damit ift ber Antrog Baffermann erledigt.

Profident Racmpf: 3ch werde also meinerseits Tag, Stunde und Tagosordnung ber nachfren Situng festfeten.

Meine Berren! In biefem großen, biftorifden Moment möchte ich ber Anichauung bes Reichstags und bes gangen Bolfes mit ben Worten Ausbrud geben: Die Reichsregies rung wird für eine weitansichauende, volfstümliche und große Bolitif Bolf und Boltovertreinng ftete einmutig hinter fich haben! Damit ichließt bie Sibung.

Shluß 21/4 11hr.

Heberreichung ber Friedensnote.

Berlin, 12. Des. (Bolff-Tel.)

Die Friedensnote wurde heute mittag von bem Reich fangler perfonlich ben Bertretern der fogenannten Schutymachte, nämlich Spaniens, ber Schweig und Ameritas, übergeben. Gleichzeitig empfing Staatsfefretar Bimmermann bie Bertreter ber übrigen neutralen Machte und banbigte ihnen eine Abidrift ber Rote aus.

Die Rote an ben Bapft.

Berlin, 12. Des. (Bolff-Tel.)

Die "Rorddeutiche MIgemeine Zeitung" ichreibt: Seiner Beiligfeit dem Bapft Beneditt XV. ift der Schritt ber beutiden Regierung burch folgende Rote bes Ge-jandten v. Dublberg an Staatsfefretar Rarbinal

Galpari gur Kenninis gebracht worden:
"Erhaltenem Auftrag gemäß beehre ich mich, Euer Eminens anbei eine Abichrift der Erflärungen gu über-

fenden, welche bie faiferliche Regierung heute an die Regierungen berjenigen Staaten, mit benen fich bas Deutiche Reich im Rriegsguftanbe befinbet, burch bie Bermittlung ber mit dem Sout ber beutichen Intereffen in jenen Staaten betrauten Mächte gelangen lätt. Die L. f. öfterreichischungarische, die faiserlich vitomanische und die föniglich bulgarische Regierung haben ihre Bereitwillige feit zum Eintritt in Friedensverhandlungen in gleicher Beite erflore Die Mehrens die Bentichten der Beife erflart. Die Grunde, Die Deutschland und feine Berbundeten ju diefem Schritte bewogen haben, find offen-fundig. Seit zweieinhalb Jahren verwuftet ber Rrieg ben europaifchen Rontinent. Unendliche Rulturmerte find vernichtet und weite Glacen mit Blut getrantt. Rillionen pon tapferen Rriegern fielen im Rampfe, Millionen febren mit ichwerem Siechtum in die Beimat gurud. Schmerg und Trauer erfüllen fast jedes hans. Richt bei den Arteg-führenden allein, auch bei den neutralen Staaten liegen die verheerenden Folgen des gewaltigen Arieges ichmer auf den Boltern. Sandel und Bandel, mithiam in ben Jahren des Friedens aufgebaut, liegen barnieber, Die beften Rrafte ber Boller find ber Schaffung nugbringender Berte entjogen. Europa, fonft ber Ausgang von Religion, Kultur und Lösung sozialer Probleme, von Biffenichaft und Kunft und seder friedlichen Arbeit, gleicht einem ein aigen Kriegslager, in dem die Errungenschaften und die Arbeiten vieler Jahrzehnte der Bernichtung entgegen, geben. Deutschland führt einen Berteidigung s Erten gegen die Bernichtungsarbeit feiner Beinde und lampft für die realen Gicherheiten feiner Grengen, für die Breiheit feines Bolles und für beffen Anfpruch, un-gehemmt und gleichberechtigt, wie alle anderen Staaten, eine geiftigen und mirticaftlichen Rrafte in einem frieblicen Bettbewerb frei gu entfalten. Immer offenfunbiger haben uniere Beinde ibre Eroberungsplane ent-Aber unerichlittert fteben bie rubmreichen beere ber Berbundeten vorweg ber Grenge ibres Beimatlandes, erfüllt und getragen von bem Bewuftfein, bag es ben Gegnern niemals gelingen werde, ben ebernen Ball an burchnern niemals gelingen werde, den ehernen Wass zu durchbrechen. Hinter sich wissen die Kampfreihen das gesamte Bolf in hingebender Vaterlandsliede, entischlösen, seine geistigen und wirtschaftlichen Güter, seine soziale Organisation und jeden Jost heimatlichen Bodens dis zum lehten zu verteidigen. Boll Krostgefühl, aber auch voll Berhändnis für Europas Zukunft bei längerer Dauer des Krieges und voll Empfinden für das namenlose Elend und den Jammer der menschlichen Gemeinschaft wiederholt daber das Deutsche Reich im Berein mit seinen Bundesgenosten in seierlichser Form die ichon vor Jahresfrist durch den Mund des Reichskonglers ausgesprochene Bereitwilligkeit, der Renschheit den Frieden wiederaugeben, indem es an ber Menscheit den Frieden wiederzugeben, indem es an die Welt die Frage fiellt, ob sich nicht die Grundlage für eine Berftändigung finden läßt. Seine Geiligkeit der Bapti hat vom ersten Tage seines Bontifisas den zahllosen Opfern dies Krieges eine teilnehmende Fürsorge in reichtem Maße angedeihen lasen. Schwere Bunden sind durch ihn gelindert, die Geschicke tansender von der Katafrophe Beirossener ertröglicher gestaltet worden. Im ftrophe Betroffener ertröglicher geftaltet worben. Im Empfinden diefes hoben Ginnes nahmen Seine Beiligfeit Empfinden dieles hoben Sinnes nahmen Seine Detintet, auch iede Gelegenheit wahr, um im Interesse der leidenden Menichbeit auf die Beendigung des blutigen Ringens binauarbeiten. Die taiserliche Regierung glaubt sich baber der Doffnung hingeben zu dürfen, daß die Intiative der vier Mächte wohlwollenden Biderhall bei Seiner Detlickeit sinden wird und daß ihr Friedenswert auf die wert volle Unterftugung bes apoftolifden Stubles red-

Urmeebefehl bes Raifers.

Berlin, 12. Des. (Mmtlich.)

Seine Majeftat ber Raifer bat folgenben Armeebefebl

Solbaien! Im Gefühl bes Sieges, ben ihr burch enre Tapfers feit errungen habt, haben ich und die Serricher der treu verbundeten Staaten dem Feind ein Friedensangebot

Die bas damit verbundene Biel erreicht wird, bleibt dabingeftellt. Ihr habt weiterbin mit Gottes Silfe dem Feind fiandzuhalten und ihn zu ichlagen.
Großes Sauptquartier, 12. Dezember.
Wilhelm L. R.

An bas beutiche Becr. Borftehende Drber ift auch an bie faiferliche Marine ge-

richief worben mit nachfiehender allerhöchfter Ergangungs: Diese Order richtet sich auch an meine Marine, die alle ihre Kräfte tren und wirkungsvoll eingesetht hat in dem gemeinsamen Ramps. Bischelm I. R.

gemeinfamen Rampf.

Aus ber Stadt.

Die Erfparnis an Brennftoffen und Beleuchtungsmitteln

Die Berordnung betreffend die Erfparnis von Brennftoffen und Beleuchtungsmitteln, die foeben der Bundesrat erlaffen bat, enthält folgende hauptlächlichfte Beftimmungen: Jede Art von Lichtreflame ift verboten. Mls Lichtreflame gilt auch bie Erleuchtung ber Aufidriften von Ramen, Firmenbezeichnungen ufw. an Läden, Ge-ichaftsbaufern, Gaft-, Speife- und Schantwirtichaften, Ca-fas, Theatern, Lichtspielbaufern, wie überhaupt an famtlichen Bergnugungeftatten. Alle offenen Bertaufeftellen find um 7 Uhr, Camstags um 8 Uhr abends gu fchliegen. Musgenommen find nur Apotheten und Berfaufoftellen, in benen ber Berfauf von Lebensmitteln ober von Beitungen der Sanptermerbegmeig betrieben Speife- und Schantwirticaften, Cafes, Theater, Lichtipielbaufer, Raume, in benen Schauftellungen ftattfinden, fowie öffentliche Bergnugungsnatten aller Art find um 10 Ithr abends au ichließen. Das gleiche gilt von Bereins- und Gefellichafisraumen, in denen Speifen ober Getrante verabreicht werden. Die Landeszentralbeborden und die von ihnen beauftragten Beborden merben ermächtigt, für bestimmte Begirfe ober Betriebe und in Einzelfällen eine lpätere Schließung, jedoch nicht über 11½ Uhr abends au gestatten. Die Beleucht ung der Schaufen fen fier, der Läden und ber jonstigen aum Berkauf an das Inblifum bestimmten Raume ift auf das unbedingt erforderliche Maß ein auf der an fen. Das gleiche gilt für Bert Grant und Generalische Maß ein auf der an fen. Das gleiche gilt für Speife- und Schantwirtichaften, Cafes, Theater, Lichtfpielbaufer, Raume, in benen Schauftellungen ftattfinden, fomte für öffentliche Bergnugungeftatten aller Art. Die Augenbeleuchinng von Schaufenftern und von Gebäuden zu gewerblichen Zweden ift verboten. Ausnahmen tonnen von ben Bolizeibehörden zugelaffen werden. Die Bestimmung in Abf. 1 Sat 1 bat hierbei Anwendung au finden. Die Beleuchtung der öffentlichen Strafen und Blobe ift bis auf das aur Aufrechterhaltung der öffentlicen Siderheit notwendige Dag einguidranten. triiden Strafenbahnen und ftrafenbahnähnlichen Rlein-bahnen haben ihren Betrieb foweit einzuschränfen, wie es fich irgend mit den Berfehreverhaltniffen vereinbaren laft. Die bauernde Beleuchtung ber gemeinfamen Sausflure und Treppen in Bohngebanden ift nach a Uhr abende verboten. Bumiberbandlungen fonnen mit Gelbftrafe bis gu 10 000 Mart oder mit haft oder mit Gefananis bis ju 3 Monaten bestraft werden. Die Berordnung tritt mit dem 15. Dezem-ber 1916, die Boridrift bes 7-Uhr-Ladenichluffes jedoch mit dem 1. Januar 1917 in Rraft.

Gleifchverteilung. In diefer Bochen werden 200 Gramm Schlachtviehfleisch auf die Einwohnerschaft verteilt. Der Berkauf beginnt am Freitag vormittag 8 Uhr mit der Buchftabengruppe E-D. Die den ausführlichen Berteilungsplan enthaltende Befanntmachung des Magiftrats wird in unferer Donnerstag-Ausgabe veröffentlicht werden.

Neue Begugotarien für Buttergeichafte. In ber Beit bom 14. bis 22. Degember werden in der ftadtifden Rar-tenansgabe, Bilbelmftrage 24/26, anftelle der feitherigen Gettfarten und Cierfarten neue Rarten, die für famtliche Berteilungswaren in Buttergeichäften gelten follen, ausgegeben. Es darf von der Einwohnerichaft erwartet merden, daß die vom Magiftrat vorgeidriebene Buchftabenfolge genau eingehalten wirb, damit fich das Bublifum gleichmäßig auf bie vorgeichriebenen Musgabetage verteilt und ein gu fiarter Andrang vermieden mird. Unter allen Umftanden muffen die Rarten fpateftens am letten Ansgabetage, dem 22. Dezember, abgebolt fein, da die für die Barenguteilung an bie Buttergeichafte erforberlichen Borbereitungen eine Sinansichtebung der Ausgabefrift nicht gulaffen. Ber feine Karte nicht rechtzeitig abholt, muß von dem Bejuge der Berteilungewaren in der erften Salfte bos Monats Januar ausgeichloffen werden. Bir empfehlen die Befanntmachung des Magiftrats gur eingehenden Beachtung und meifen unfere Befer befonders darauf bin, daß die Brotaus weistarte nicht pergeffen merden darf.

Heute beginnen wir mit dem Abdruck des Romanes

Der Herr im Hause

Heinrich Vollrath Schumacher, Berlin.

Das Gintaufen ber Weihnachtogeichente heben fich erfahrungsgemäß viele Leute bis in die allerletten Tage vor dem Gefte auf. Die Auswahl ift fo groß, die Schaufenfter unierer Raufleute find jo verlodend ausgestattet, daß man tatjächlich nur ichwer ju einer Babl fommt. Und bei all dem Ueberlegen und Bablen ift ploblich das Geft in unbas Gebrunge ift groß und von ruhigem Prufen ber ge-mablten Gegenstunde ift teine Rebe mehr. In letter Stunde möchten mir noch den Rat geben: Rauft feine die "für wenig Geld viel ausfieht". Nicht das prablertichen Musichens willen foll man ein Geichent wählen, fondern weil es folide ift und brauchbar und weil man weiß, daß es dem ju Beidentenden willfommen fein wird. Bas nütt es, wenn fo ein Artifel aus ben Gfinfaigpfenniggeichaften ober ben großftabtiiden Romichbagaren wohl im Lichterglang unter bem Tannenbaum recht prablerifch und wertvoll aussieht, wenn aber ber Beichenfte andern Tags fieht, welch unbrauchbaren Schund man ihm gegeben hat. Darum foll auch beim Geschenkeinkauf bas Motto fein: "Beicheiben, aber folib!".

Freiwillige Meldungen jum hilfsbienft. Aus Berlin wird uns von guftandiger Stelle gefchrieben: In weiten Rreifen der Bevolferung icheint die irrtumliche Auffaffung au berrichen, daß das Kriegsamt ober das Kriegsarbeits. amt Arbeiteftellen vermittele. Diefes ift nicht der Roll. Arbeitfuchende muffen fic an die öffentlichen Arbeitsnachweise menben, benen vom Rriegsamt aus jede Unterfifigung guteil wird. Außerdem werden burch die Rriegamtoftellen t der Proving fowie durch die Stellvertretenden Generalften mandos demnächt Befanntmachungen erinffen werben, die gur freiwilligen Meldung von Arbeitofraften, befonders non Silfedienftoflichtigen für beftinfinte Arbeits-arten aufrufen. Aus diefen Aufrufen wird gu erfeben fein, mo Melbungen entgegengenommen merden.

Die Jubilanmsfammlung bes Baterlandiften Franens vereins bittet alle diejenigen Damen und Berren, denen Beidnungeblods mit der Bitte um Berteilung in ihrem Befanntenfreise und jum Berben von Cammlern und Cammierinnen jugegangen find, die Beichnungsblods moglichft umgebend an die Jubilaumsiammlung des Baterlondifden Grauenvereine, Mbt. 1 vom Roten Rreus, Schlof-Mittelbau rechts, gurudfenden gu wollen.

Der "Bulgarifde Abend", ber am Conntag im Rur-haus ftattfand, bat einen Ueberichus von 1000 Mart ergeben, ber jum Beften ber bulgarifden und ber biefigen Rriegefürforge Bermendung gefunden bat,

Rriegopfannen-Bertauf, Bebergaffe 14. Die unerwartete Beichlagnabme ber Robftoffe batte wiederum eine gang unveridulbete Baufe im Berfauf ber Kriegspfanne ber-beigeführt. Gine fleine Gendung ift nun wieder eingetroffen, wodurch menigftens einige ber vielen Rachfragen nad einer Rriegsplanne als Weihnachageichent, befriedigt werden fonnen. Der Borrat ift jedoch nicht groß, darum raten wir, nicht mit bem Einfauf au gogern.

Die bentiche Gefellichaft für Raufmanns. Erholunge: beime bat in letter Beit ans Beffen-Raffan u. a. folgende Stiftungen erhalten: Brauerei Binding, A.- G., Grantfurt a. M. 5000 M., Joief Rofenau ir., Frantfurt a. M. 1000 M. Mit den Stiftungen find erhebliche Borteile für Die Angeftellten ber Stifterfirmen verfnüpft.

Die Bindiceine von Schuldverichreibungen der Raffans ifchen Landesbant und anderer inländischer Wertpapiere werden icon vom 16. Dezember ab von der Raffanischen Landesbant eingelöft. Bir verweisen auf die Befanntmachung im Angeigenteil.

Dem Andenfen der verfiorbenen Großherzogin:Mane von Enzembung bat Berr 3. Chr. Glüdlich ein Gebie gewidmet, das er auch der regierenden Grofbergogin Der Lumpflereiben eingelaufen: Ihre Ronigliche Dobeit Grofferzogin von Luxemburg, Bergogin zu Raffan, heben bie zwei Exemplare des von Ihnen verfaßten, dem An-denfen weiland Ihrer Königliden Dobeit der Grofber. gogin-Mutter von Luxemburg, Sergogin von Raffan at idmeten Gedictes gerne entgegengenommen und mich in beauftragen geruht, Guer Sochwohlgeboren für die baburd jum Ausbrud gebrachte trene Teilnahme an bem berben Berlufte Ihrer Konigliden Dobeit marmften Dant m fogen. Indem ich hiermit bem hochiten Auftrage nat-tomme, zeichne ich mit bem Ausbrude porguglichfter Bos Euer Dochwohlgeboren ergebenfter Gpeller achiung Glügeladiutant.

Durchgebende Dienftgeit. Bei bem Sanptgollan: Biesbaden und bei ben ihm nachgeordneten Bon. amtern Eltville, Rüdesheim a. Rh., St. Goarshaufen, Katsenelnbogen und Langenschwalbach werden von 15. Dezember ab durchgehende Dienststunden von 8 Ur vormittags bis 8 Uhr nechwittags eingeführt.

Schiedsgericht für Berfanje von Schuhwaren. Die Dandelstammer gu Biesbaden macht befannt, bag dag no maß ber Befanntmadung fiber Preisbeidranfungen be Berfäufen von Schuhmaren vom 28. September 1916 jeder amtliden Sandelspertretung gu bildende Gies gericht bei ihr für ben Sandelstammerbegirt Biesbab errichtet worden ift. Ale Borfigenber des Chiedegerifig ift Berr Regierungerat UIrici, ale beffen Stellvertrett herr Regierungerat Bittid, ale Chrifführer ber fet vertr. Sundifus der Sandelstammer berr Dr. Dtto et nannt worden. Antrage auf ichiedsgerichtliche Entidel. eung find ichriftlich oder au Prototoll des Echriftlichrers. Abelbeibitt. 23, (Geichafteftelle ber Sandelstammer) we richten. Beber Antrag ift unter Darlegung ber Cachiege. und Angabe ber Beweismittel furg gu bearunden; weitebin bat der Antragfieller Die ibm guftebenden Bemeil urfunden, insbefondere Bertragsurfunden und Briefe,

Mittelrheinifcher Mabrifanten:Berein. Donnerstag, ben 14. Dezember, nachmittags 5 Uhr, findet eine Bereindurg fammlung des Mittelrheinischen Fabritanten Bereind in Frankfurt a. M., Sotel "Frankfurter Sof" ftatt. herr Brofestor Dr. B. Banbel von der technischen Sochichtle Darmstadt wird einen Bortrag halten über: "Aufgaben der fundlichen Erzeugung von Rahrungs- und Genuhmitteln."

Ertrunten. Bie uns aus Schierftein gemelbet mirb, if die Leiche des Generalbireftors Lute and Eberswalbe in der Mart, der feit dem 10. November aus einem biefigen Sanatorium verschwunden war, durch den Safenmeiser Bettendorf oberhalb des Schierfteiner Safens aus dem Rhein geläudet worden. Dem Safenmeifter fällt die ausgefehte Belobnung von 1000 Mart gu.

Gin Grabidanber murbe von ber Rriminalpolizei in der Perion eines ichahrigen Schlofferlehrlings aus Erbenbeim fefigenommen, ber icon feit langerer Beit auf ben hiefigen Friedhofen von ben Grabern brongene Retten ftabl und diefe bei Althandlern in Biesbaden und Biebrich n Geld umfeste. Der Buriche murbe in Unterfuchungs baft gebracht.

Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage uiw.

Rurbaus. Im Breitag biefer Boche findet abende 8 Uhr im großen Caale bes Rurhaufes ein Compbonte fongert bes ftobtiden gurordeftere, geleitet von Duff bireftor Couridt, ftatt, ju bem berr C. Carniamelli (Rlavier) als Golift gewonnen worden ift. Der Rünftlet. als Pianift bier bereits rubmlichft befannt, war por feiner Einberufung bier anfälfig und ale Lehrfraft am Spangen bergiden Ronfervatorium tätig. Gur diele Beranftaltung werden numerierte Buidlagetarten gu 50 Biennig Monnements, Aurtax. Tages. oder Befichtigungstarte ausgegeben und tonnen bereits jest geloft werden.

Ronigliches Theater. Als biedjahriges Beib nachtsmärken gebt Sartwigs beutiches Mörchenipiel "Sans Gradedurch", das in Tresden und Samburg erfolgreich aufgeführt murde, am Samstag, 16. Dezember, jum erften

Der Berr im Saufe.

Roman von Beinrich Bollrath Echumacher. Copyright 1916 by Greiner & Comp , Berlin W, 30

(Raddrud verboten.)

Erftes Rapitel. Die fleine Bforte, welche aus dem Schloffe in den flei-nen Bart führte, fnarrte. Die beiden jungen Beute, die neben einander im Schupe eines mächtigen, alten Blieberbaumes auf ber Mauer ftanben, fuhren erichredt gufammen.

"Mein Gott", flufterte Ufla von Robusborff blag, "wenn Werner Ludnow war nicht weniger blag geworben. "Es fehlen noch gebn Minuten an fechseinhalb Uhr!" fuchte er fie gu berubigen. "Und vor halb fieben geht er fonft doch nie in ben Bart gu feinen Rojen!"

Ulla feufate.

1)

36 weiß nicht", murmelte fie icheu, "Bapa bat die gange Rummer mit. Es hat wohl gestern nichts gegeben mit Bapa Berner?"

Much Werner Ludnow feufate.

"Er ichlaft alfo nur bann gut, wenn er fich mit meinem Bater geganft bat?" fragte er ein wenig pifiert gurud, um bas junge Madden bann ichnell gur Geite binter einen bichten Sweig bes Baumes au gieben, ber ihr belles beffer verbedte. "balten Gie fich ftill, bamit er uns nicht ficht."

Gie laufchten eine fleine Beile, bis durch bas Raideln ber bom Morgenwinde bewegten Blatter und bas Gegirp ber Grasmude unten im Bart bas Geräufch von ichweren, im Ries bes Beges Intridenben Schritten fich nabecte. Una batte fich gebudt, um burch die Lude im Laube por ibr bindurchauspaben."

"Er tommt hierber!" judte fie ploplic auf. "Ich muß

Ja, ja! Aber wie?" Ich werde auf der Mauer bis jum Pavillon laufen und

Gie verftummte errotenb.

Und?" fragte er baftig. Erop ihrer großen Angit flog ein nedifches Lacheln Das möchten Sie wohl wiffen, wie? 3ch fag's aber

Aber die Mauer ift boch . . ., ich werde mitgeben, um

Ihnen hinabsubelfen."

"Damit Bapa uns ficht!" - Gie erichraf icon bei bem blogen Gedanten. — "Und beide gulammen! Denfen Sie doch, Berner! Ich mare verloren! — Rein, Sie dürfen unbeforgt fein! Ich werbe gang einfach tun, als wenn ich noch gehn Jahre alt ware. Erinnern Sie fich nicht mehr?

Bon der Mauer auf bas Dach des Pavillons, vom Dach an der Regenrinne berab jum Boden. Es wird meinem frifchgewaldenen Rleide allerdings nicht febr guträglich fein, aber in ber Rot . . . "

einer ichnellen Sandbewegung den Mund.
"Morgen an der großen Erle!" raunte fie ibm noch eilig zu. Im nöchften Augenblid war fie um die Biegung der Mauer verschwunden.

Er wollte Ginwendungen machen. Ufla ichlog ibm mit

Die Schrifte tamen naber. Dier an biefer Stelle mar bie Maner für einen Corung Bu bod: mehr nach bem Dorfe gu, bei ben Miftbeeten, mar aber monlich. Freilich tonnte man ibn dort von ber Muble erbliden - gleichviel! Wenn nur ber Freiherr ibn nicht fah!

Er eilte auf ber Mauer bin und blidte binab. 3mmerbin noch eine bubice Dobe. Auch war gicmierig. Er mußte genau auf ben ichmalen Greg gwijden ben beiben Milbecien unter fpringen. Gine Aleinigfeit nur nach rechts ober linfe, und er fiel in die Glasicheiben. Auch hinderten ihn die Rofen, mit denen der Freiherr feine Geite der Mauer gefcmitdt, und die groken, fpigen Dornen, die Boter Ludnow auf der feinigen aufgepflangt batte. Erob-

3m Bart hinter ibm ichlug ein Sund an. herr von Robnsborff batte alfo Caro bei fich. Das Tier murbe ibn aufftobern und -

Dinab! Raturlich fegte fein Rodichof einen ber Rofenftode mit ab. Mitten in die Glasicheiben bes Mitbeetes, in weldem Jofias Ludnow feine geliebten Melonen guchtet. Die Solitter maren nur fo umbergeflogen und ein Rrach mar's gemefen.

Er fab fich ichen nach allen Seiten um. Miemand.

Dann fniete er nieder, die verrateriichen Spuren an beseitigen. Gleich barauf fubr er jedoch wieder aufammen. Aufs neue hate etwas gelnarrt. Diesmal die Gartentur in Ludnows Bobubaufe. Richtig! Da ericien icon bie behabige Geftalt bes

Baters im Rahmen. Gewiß würde er berfommen, wie jeben Moroen, fo auch beute, bas Bachstum feiner Melonen au fonftatieren!

Alles mufte to bleiben: Der Rofentopf, die gerichmet-terte Glasicheibe und die abgeichlagene Melone! Raum, baf Berner noch das fleine Jasmindicicht hinter bem Barmhaufe au erreichen vermochte.

Simmel-Berrgott-Stern-Anis! Joffas Ludnom ftief feinen Lieblingafluch gwifchen ben ingrimmig aufeinander gepreften Babnen bervor, und feine gornig gehallten Sande hatten beinahe die furge Stummelpfeife gerbrochen. Satte er nur barum biefe toftbare Mauer babingefiellt, daß ibm die Blumentopfe des Rachbars in das Dinben Selbftrebend! Die Scheibe mar entamei und -

flucht! - gerade die iconfite, großte, vielveriprechendite bet jungen Melonen mar vom Stengel geriffen.

ningen Welonen war vom Stengel gerinen. Wehr wie ein Kind. Jeden Morgen und jeden Abend hatte er fie begossen, war tagsüber alle zwei Stunden einmal birge laufen, um sedes Blättchen recht in die Sonne zu legen, hatte täglich den Umfang der Frucht mit einem blauieidenen Bändchen gemessen — da hing das Bändchen am Ecosaben des Mitbeetes, und da lag die Melvne!

Klar! Wieder eine Schifane von dem da drüben! Zeiten wirdt ieden Fart an den ein Menicophien nur aus

er ibm nicht jeden Tort an, den ein Menichenhirn nur aus aubrüten vermochte?

Rach der dummen Geschichte im vorigen Jabre batte Jofias Ludnow natürlich eine Maper an Stelle des nied rigen Golggitters geseht, bas bis dahln die beiben Ga-Denn die Tilt ten mehr verbunden als getrennt hatte. Denn die Tit diefes Gitters war icon langit aus den Angeln gegangen war fie doch feinen Augenblid fill geftanden.

Bas batte nun der Freiherr getan? Derr Freiherr Rochus v. Rohnsdorff hatte auf feiner Seite ebenfalls eine Mauer gebaut, Roch ein paar fint bober und breiter als die Ludnowiche. Natürlich aus Progenhaftigfeit! Und hatte wie um Mullere Dornen gu ver-

Du, Plebejer, für dich find Dornen gut; mir, dem Arbitotraten, giemen Rosen!
Ab, jedenfalls ftand der alte Sochmutsteufel jett den ben binter der Mauer und lachte fich ins Fänstchen.

Mber -

"himmel-Berrgotte-Stern-Anie! Das Dag ift woll.

In gewaltigem Schwunge flog die Melone über bie

Maner. Bie eine Granate.

Und ichlug ein; wie nicht alle, Granaten. Und eint menichliche Srimme khrie auf ...

Dann alles wieder kill — totenstill!

Mechanisch aug Josias seine Uhr. Sechs ein halb! Und biese Zeit pflegte der Freiherr dieben in seiner Jesäuner diese Zeit pflegte der Freiherr briben in seiner Jesäuner Belieber-Laube beim Raffee au fiten, vertieft in den An

porfintflutlichen Mammuts geweien fein mochte, aber De Melone war auch gerade feine Gidel geweien.

Benn fie bem Greiherrn an den Rouf geflogen mat Die Stille bruben mar unerträglich, peinigend, grant haft. Sie brudte bem Muller bas berg ab. Endlich raffie (Bortfetung folgt.) er fich su einem Gebanten auf.



Ehren-Tafel



Dem General der Jufanterie 3. D. Freiherrn v. Galt, juber fiellvertretender fommandierender General des grmeeforps, wurde die fonigliche Krone jum Roten gierenden erfter Klaffe mit Eichenlaub verlieben.

Dragoner Guftan Bollmar aus Oberems wurde mit

Bigefeldwebel Karl Rau aus Iditein, bereits im Be-bes Eifernen Kreuges, erhielt bas hanerifche Militar-

Dienftfreng 2. Rlaffe.

sel in Saene (Ab. C). Das Bert, beffen mufitalische Lei.
mg dem Kapelimeister Rother übertragen wurde, wird en Oberregifieur Mebus vorbereitet, mahrend die vormmenden Tange von der Ballettmeifterin Gran Rocha-Berfaffer beimohnen.

Refiden 3 - Theater. Seute Mittwoch nachmittag n des mit jo großem Beifall aufgenommenen anmutsvol-m Rärchenftides "Fran Holle" ftatt. Der Berfasser des-den der befannte Breslauer Schaufvieler und Theaterer Defar Bill feiert gerade jest feinen 70. Geburtstag. mer Bitadelle" erworben und wird bies wirfungsvolle Bert ber befannten polniichen Dichterin Gabrnela Bamita bie Beibnachaneubeit bilben. Am nachiten Dienstag in 19. Desember, findet ein Beter Cornelins-Abend ftatt, m bem Lieder und Gebichte bes briffmten Dichter-Rompaein durch Grl. Melitta Beim, Grl. Frieda Cornelius eibe vom Frantfurter Opernhaus) und Rathe Saufa gum Sprirau gebracht merben.

Gar bas beutige Mittwochs - Rongert in ber Bartifirde, bas wie fiets um 6 Ubr beginnt, bat Grau Perfetter de, das wie stets um 6 Uhr beginnt, bat Frau Ferlett-Olfen in s ibre gesangliche Mitwirfung heurdlichst augesogt. Außerdem wird der Kirchen dor der Ring- und Lusberfirche mitwirfen. Es tommen solume Sachen au Gebor: Tripelsuge in Esdur von Bach, dich wir Euch auf, ihre Tore der Beliss von Glud, "Dir, In Jehovah" von Bach. Abvenisdialog von Ahle, das kelos (Dank sei Dir, Gerr) von Händel, Phaniasie und Ause über B—a—c—b für Orael von List, "Der Du von den deinen bists" von List. Abendlied von Zerleit. Geistisse Wiegenlied von Reger, sowie awei Abventächer von L. B. Frand und Arnold Mendelssohn. Die Dargelvornöge und die Leitung der Chöre liegen bei deren Beterslen. Reder Besucher ist aur Entnahme eines Programms m 10 Bfo, verpflichtet. Der Reinertrag ift für das Rote kruz bestimmt. Rreus bestimmt.

Rinos, Unterhaltung und Bergnfigungen.

Die Ba.carole im Thalia-Theater. Dente Mittwoch findet ime Biederholung des im Mai mit alansendem Erfolg aufge-lärten Kilm-Kunstwerfs: "Doffmanns Ersählungen" mit gro-km Orchester statt. Die besten Mitalieder des Deutschen Thea-uns-Berlin, wie Berner Krans, Erich Kaiser-Lin, ferd. Honn L. M. wirsen mit. Die Musik nach den Offenbachlichen Motiven wird von dem verstärkten Klinkler Orchester des Thalia-Thea-tes ausgeführt. Am Donnerstag und Freitag sinden weitere Versihrungen statt.

Berlührungen statt.

Das Ainephon-Theater, Tannusstraße i bringt von Dienste ab ein piertögiges Gaftsviel von Baul Begener in dem einstartigen Schausviel "Im Haufe der Josdi". Durch sein erfted Serf "Der Student von Prag", hat iich der bedeutende Künften einen auten Auf erworben, seither bat er rastloß gearbeitet, im die Lichtbildkunft in neue Bahnen in lenken. Im Berein die Lichtbildkunft in neue Bahnen in lenken. Im Berein die der graziösen Lodia Salmonova bat Baul Beginer in diesem Könistviel etwas nie Gesehenes geschaften. Alle Dissenier in diesem könistiel etwas nie Gesehenes geschaften. Alle Dissenier in diesem könistiel etwas nie Gesehenes geschaften. Alle Dissenier in diesem könisten entworfen, die bewährtesten Overateure der Union leben ihr Bestes bergegeben, um prachtvolle und unerreichte Holmandische Bilder mit überrassendenden Lichtesestelten berzuschilken. Es ist ein Künstler, der mit allen Mitteln der Kunst ins Weisterwerf vollendet bat. Ein sutes Beiprogramm erzingt den porzüglichen Svielplan. rifffrungen ftatt.

Beffen-Daffan und Umgebung.

- Dotheim. Safenbiebftahl. Bieberum faben bis jest noch unbelannie Langfinger einem Safentialle einen nächlichen, un-blitommenen Besuch abachattet. Bon ber verichloffenen Ure brachen fie bas Schloß ab und hießen fünf ichwere baien mitgeben.

Unfall. Gin alterer Mann ichlug fich vor furgem bet bolgfallarbeiten im Balbe mit ber Axt ins Bein. Rach burer Zeit ftarb er im frabtifchen Kranfenhaufe an den bolgen einer burch die Bunde eniftandenen Blutvergiftung.

? Frauenftein, 12. Deg. Konfumverein. Am Conntag fand im Galtbaus "Bur Krone" eine Mitgliedertriammlung der biefigen Berfaufenelle bes Ronfum. dereins für Biesbaden und Umgegend bier int. die von über 1900 Mitoliedern besucht war. Den Belicht des Borftandes erftattete das Borftandsmitglied des Borftandes erftattete das Borftandsmitglied der B. Schmidt. Die ausführlichen Darschungen fanden lebhaftes Interese. Der Umfatz in der attigen Verfaufstelle betrug im Jabre 1915 52 000 Mark. Tädere 1916 72 000 Mark. In den leiten 3 Monatan des solltes 1916 72 000 Mark. In den leiten 3 Monatan des solltes 1916 murden inscesomt 10 000 Mark mehr umgesent. fires 1916 murden insgesamt 10 000 Mart mehr umgefett.

ftandes murde von der Berfammlung gutgeheißen. Allge-mein wurde bemängelt, bag viele Mitglieder die rationierten Baren nicht in der Berfaufonelle faufen tonnen, und daß der Berein, nicht wie andere Orte, die Baren nach feiner Mitgliedergabl jugeteilt betommt. Die Geichaftsleitung, wurde burch einen entfprechenden Antrag beauftragt, bei ber biefigen Gemeindevertreining porftellig gu merden, die Barenverteilung feitens der Gemeinde jo vorgunehmen, daß alle Mitalieder ibre Baren in der Bertaufofielle bestommen fonnen. Der Antragfieller verwies auf die Befanntmachung bes Borfigenben des Rriegsernabrungsamts bin, wonach die Ronfumbereine entfpreechnd ihrer Mitgliebergabl mit Baren bedacht merben follen.

506ft, 12. Des. Berionliges. Dem Oberpofisicafiner a. D. Bagner murbe bas Allgemeine Ehrengeichen verlieben.

Fo. Relfterbach. 12. Des. Die Bilbbiebe, Unter ben im Relfterbacher Balbe feftgenommenen funf Bilbdieben befinden fich ein Gemeinderat, ein Bauunternehmer, ein Gaftwirt und ein Rufer von bier und ein Arbeiter aus Mombod. Die Feftgenommenen find geftanbig.

t. Franffurt, 12. Deg. Privatfpende für Sout-leute. Spenden von privater Sand ermöglichten beute bie Berteilung einer außerordentlichen Teuerunasau-lage an die biefige Soutmannicaft. Die Bobe ber einzelnen Gaben ichwantt unter Berudfichtigung ber be-fonderen Berhaltniffe amifden 20 und 75 Mart.

t. Dubenhofen (Areis Offenbach), 12. Des. 28 000 Mart geftoblen. Giner blefigen Familie murben aus der unverschloffenen Bohnung für 28 000 Mart Arte a &-anleibevapiere geftoblen. Als Täter dürfte ein junger Buriche, der nach Offenbach flüchtete, in Frage

A Branbach, 12. Des. Bech! - Langfinger. Ginem Mann aus Roblens nahm die biefige Boligei geftern 24 Bfund geräuichertes Schweinefleisch ab. Dasfelbe batte ein Banbfturmmann aus Sinterwald für 50 SRt. Mus ber Labentaffe eines Bigarrengeichafts murden 30 Mart geftoblen.

A Breitenan, 12. Dez. Bericiebenes. Diefer Tage wurden die Gifchweiher im Blumenthal bei Klofter Abenroth ausgefischt. Forellen erzielten für das Bfund 1.80 Mart gegen 80 Bfg. in früheren Zeiten. — Fitr die Anlage eines Spielplates bat ber Minifter einen namhaften Buichuft bewilligt. Bon privater Seite ift ffir ein mit bem Spielvlat verbundenes Jugendheim eine Stiftung in Ausficht geftellt worden. Mit der Errichtung bes Spielplates auf bem Lindenberg wird in Rurge be-

Sport.

Subbentidland ichlagt Mittelbeutichland 4:0. Das Biederholungefpiel um ben Aronvringen-Botal, amtiden Gud- und Mitteldeutichland bei trubem Better vor 4000 Zuichauern aur Enticheibung fam, endete mit bem leichten Sege ber Subbentichen von 4:0 (2:0). Die fitbeutiche Manuschaft war in letter Stunde umgestellt worden, da Forderer (Karlornber Guftonl-Berein) und Trag (1. Bunball-Club Rarnberg), durch Grang (Spielvereinig-ung Barth) und Rottenberger (Berein fur Bewegungelviele Rurnberg) erfest merden mußten. Gleich nach Beginn ipielt Subbentichland überlegen, lant aber zwei aute Gelegenbeiten aus. In ber amangiaften Minute ift Gilb-beutichland durch Saufler (Riders Stuttgart) jum erften Male erfolgreich. In der einundbreifigften Minute wird ein für Gubbeutichland wegen "Dand" gegebener Effmeterein für Suddeutsmand wegen "Sand" gegebener Elfmeter-ball gehalten. In der vierundawanzigken Minute bricht Häuftler durch und sender unhaltbor ein. Nach Galbzeit au-erft sehr schönes ausgeglichenes Spiel und sehr spannende Augenblicke vor beiden Toren. Per als Ersamann spie-lende Kranz kann dann nach 21 Minuten und in der zwei-undbreistischen Minute zwei weitere unhaltbare Tore für Süddeutischlad erzielen. Bis zum Schluß ist die süddeutische Elf überlegen, ohne es feboch ju einem weiteren Erfolge bringen ju fonnen. Bei Gubbeuiichland waren Bhilipp (1. R.C. Rurnberg) und Burger (Svielvereinigung Gurib) bie beiten Leute, mabrend bei ben Mittelbeutiden die Lauferreife gut war.

Bermifchtes.

Ber ift Batodi? In einem Mainaer Blatte lefen wir folgenben Schera: In einer Bollsichulflaffe ftellie ein Bebrer gur freien Bearbeitung bas Auffanthema: "Ber ift Batodi?" Die Antworten lanteien u. a.: "Der Kartoffelgeneral". "Der Schreiber der Markifranen". "Tischmarichall Siedenburas". "Magendiktotor". "Kartoffel- und Eierjammler". "Neuer Joief ans Acavoten". "A. Brotwier".
"Marmelade-Marichalt" usw. — Bir fragen: Kann das
wirklich in einer Bolksschule vorgekommen sein? Sieht der Schers nicht eber aus, wie wenn er von einem Mainger Rarneveliften erbocht worden mare?

Rriegobente in alter Beit. In den Meldungen unteres Großen Sauviquartiers von ben vericebenen Rriegs-ichanplaben boren wir baufig genug von mehr ober minder reichlich erbeutetem Rriegsmaterial ber verichiedenften Art. eichlich erbeutetem Reiegsmaterial der berimtebennen urt. Etwas anders sab die Siegesbeute in alter Reit doch aus; als Beweis dafür tann die gesten, die den Schweigern in die Sände fiel, als sie den stolgen Karl den Kühnen von Burgund am 3. Märg 1476 bei Granson vollständig geschlagen hatten. Außer den märchenhaften Kondarkeitan an goldenem und silbernem Geschirr und Juwelen erbeuteten

die Schweiger im Beltlager und in ber Bagenburg bes Bergogs von Burgund ungeheure Mengen toftbarer Stoffe; nicht weniger ale vierhundert Reifetiften waren voll bavon. Un flandrifden Spigen und ben iconften Teppiden gab es folde Gulle, daß man alles gerichnitt und gleich an Ort und Stelle ellenweise verteitte und wie die gewöhnlichfte Bein-wand verichacherte. Dit den atloffenen Bamfern, ben fetbenen Deden und Tudern wußte man auch wohl nichts denen Deden und Tüchern wußte man auch wohl nichts Rechtes anzusangen, um so willfommener aber waren die Fässer mit geräucherten deringen und Kalen, mit gesotienen Giern, gesalzenem Fleisch von Höhnern, Gänsen und Stocksischen; die großen Borräte an Feigen, Rosinen und anderen Südssichten, sowie 2000 Tonnen Sardinen wußten die siegereichen Eidgenoffen auch zu ichäten. Aber weit größere Genugtung als alle Kokharteiten und die reiche Kille eftbarer Sachen gewährte ihnen doch die eigentliche Kriegsbeute: 2000 Daunthüchten, 220 Schlangen, und Stein-Ariegsbente: 2000 Sauptbuchien, 220 Schlangen- und Stein-buchen, 200 Sadenbuchien und über 1000 Bagen mit Arm-brüften, Gewehren, "Arant und Lot" beladen, 300 Zentner Buchfenpulver, drei vierspännige Bagen mit Sandbogen, ein gleicher mit Armbruft- und Bogensehnen, mehrere Bagen mit englifden, angeblich vergifteten Pfeilen, 2000 awei Effen lange, mit eifernen Rageln beichlagene Streitfolben, 600 golbene und feidene Banner und Sahnchen. Diefe batte man in Kiften vervadt gefunden; fie murben als ge-meine Bente verteilt, im Gegenfat au ben fiebenund-gwangig in der Schlacht gewonnenen Bannern und Sabnen, die benjenigen Orien, beren Angehörige fie erobert batten, verbleiben follten.

Handel und Induftrie.

Grantfurter Borfenbericht vom 12. Degember. Die Stimmung mar feft unter Bevorzugung von Montan- und Schiffahrtswerten, alfo ber Friedensgruppe. Gebeffert waren Bochumer, Gelientirchener, Deutich-Lugemburger, Phonix und Caro, aber die Beränderungen waren nicht erheblich. Auch die Soberbewertung von Sapag und Lloud mar beicheiben; weiter murben Schantung bober genannt. Ruftungswerte entwidelten fich nicht gleichmäßig. Babrend Deutiche Baffen angogen, gaben Ber. Roln - Rottweiler Bulver nach. Abgeichwöcht waren auch birid Rupfer und Municheid, dagegen Steaua Romana wesentisch bober. Gerner lagen Aluminium fest. Bankaftien blieben be-hauptet. Cieftro- und demische Werte entfernten fich nur wenig vom letten Rivcau; etwas bober ftellten fich Sold-verkohlung. Lederaftien wurden guridgedrängt. Die helmischen Staatsfonds blieben behauptet. Privatdistont 43% Brogent.

"Panger-Aftiengesellichaft" Berlin. Laut Gefcafts-bericht für die Zeit vom 1. Juli 1915 bis 30. Juni 1916 hat die Gesellichaft ihre Fabrifation gum überwiegenden Zeil auf ben Beeresbedarf eingestellt. Demgegenüber waren die Umfabe in den Abteilungen, welche für den Friedens-bedarf arbeiten, verhältnismäßig geringe. Der Rohaewinn beträgt M. 485 389.89 gegenüber M. 587 152.44 im vorigen Jahre. Die im Borjahre ber Rudlage, für etwaige Musfälle an ausländischen Forderungen, augeführten M. 150 000 erscheinen in der Bilang nicht, da die in Betracht fommenden Forderungen in dieser Höhe abgeschrieben find. Es handelt sich um jolche an italientiche Firmen sowie an eine ruffice Gefellschaft die laut Rerichten inamischen non ber ruisische Gesellschaft, die laut Berichten inzwischen von der russischen Regierung zwangsweise aufgelöft sein soll. Im übrigen sind die Außenstände so bewertet, daß Berluste dar-auf nicht zu erwarten sind. Bon dem Robgewinn von M. 485 389.89 werden die folgenden Abschreibungen vorgeicklagen: auf Gebaude DR. 67 475.16, auf Maichinen DR. 233 109.36, Berfgeuge Dt. 42 226,00, auf Gerate 32 215.72, auf Debelle M. 8835.47, auf. M. 378 862.31. Es verbleiben fomti Mart 106 527.58. Dit bem Gewinnvortrage aus bem letten Jahre von M. 116 209.60 ergibt fich ein Gewinn von M.
222 787.18, von dem 7 Prozent Dividenden mit M.
126 000 jur Berteilung gelangen follen. Der Reft von M. 92 417.18 foll auf neue Rechnung vorgetragen werben. Heber bie Ausfichten im neuen Gefchäftsiahre fagt ber Berich: "Unfere Gabrifen find auf lange Beit mit Auftragen verfe-ben; jeboch macht fich ber Mangel an geichulten Arbeitern fomobl in unferer Bolgafter Abieilung als auch in Berlin recht fühlbar."

r. Beinverfteigerung in Rierftein. Rierftein, 11. Des. Die heute hier fiatigehabte Raturwein-Berkeigerung ber Freiherrlich Senl zu herrnähein ergab für die ausgebotenen 45 Halbstüd und zwei Bierkein ergab für die ausgebotenen 45 Halbstüd und zwei Biertelküd 1915er Rierkeiner und fünf Halbstüd 1916er, bei großer Kaufluk, hohe Preise. Es erzielten die 1915er das dalbküd: (Spahn) 2610, (Kvih) 2670, (Kvitel Karpfen) 2820, (Blum) 2680, (Bonné) 2670, (Hoo Levitta) 3020, (Kolon) 3810, (Söhnsein) 4010, (Reen) 4120, (Köth) 3500, (Bonné) 3810, (Broglitter) 4030, (Berner) 3510, (Söhnsein) 4090, (Reen) 4060, (Nolon) 4160, (Fald) 4380, (Broglitter) 4260, (Berner) 5010, (Bonné) 4220, (Köth) 4200, (Ablon) 4560, (Reisid) 4750, (Bittel) 4110, (Söhnlein) 4910, (Leo Levitta) 4260, (Reisid) 4750, (Bittel) 4110, (Söhnlein) 4900, (Leo Levitta) 4610, (Fald) 4850, (Reen) 4870, (Broß u. Sohn) 4790, (Kolon) 5590, (Leisid) 6500, (Refr) 6500, Gerker) 6500, Biertelküd (Köth) 3070, (Broglitter) 6530, (Rehr) 6540, (Seumann-Levitta) 6770, Kehr Ausleie (Merner) 5290, Ober-Rehbach Mundelpfad Riesling Ausleie (Ablon u. Kraus) Die beute bier fattgehabte Raturmein-Berfteigerung ber Rebboch Mundelpfad Riesling Auslese (Adlon u. Kraus) 7010, Brudersberg Riesling Auslese (Jung u. Brogfitter) 5010, Ober-Rebbach Riesling Auslese (Ablon u. Ruthe) 8010, Ober-Rebbach Riesling Ausleie (Werner u. Köth) 8010, Brudbg. Edelbeerausl. (Ablon u. Ruthe) 8910, Biertelftich Brudbg. Trodenbeerausleje (Werner) 7220. — Die 191fer (Bertich) 1850, (Berner) 2090, erbrachten (Befifc) 1570, (Berich) 1850, (Berner) (Befich) 2400, (Berner) 2940 Det. - Gefamtergeb 223 860 Mart.



für Knaben und Mädden in allen Preislagen, Bekannt solide-Ware. hervorragend billig. Bekannt solide Ware.

Ferner Lederwaren als: Schüler- u. Aktenmappen, Brieftaschen, Zigarren-Etuis, Portemonnaies, Reise-Taschen, Damen-Taschen, Rucksacke.

Grosse Huswahl!

Billige Preise!

Streng reell!

Hiles ohne Bezugschein!

A. Letschert Wiesbaden Faulbrunnenstr. 10





Ju vermieten

Der Wehnungsanzeiger der "Wies-badener Neuesten Nachrichten", ent-haltend über 200 Wehnungen neu-erscheint regelmänig in der Dienstag- und Samstag-Nummer.

Beftenbfir. 12. 1. St., 4-Bim.-Bobn, ver fofort au verm. Rab. Bart. I. bei Kiefel. 5468

Frantenfir. 13. 3-8.-99. p. fot. ob. auf 1. Oft. R. Bart. 5486

Reflerfir. 10. 3-Sim.-Wohn. au verm. Rab. 1. St. Its. 5496

Dellmunbite. 27. Sinterbaus, 2 Bimmer und Rice. 58866

Platter Etrake 10, Hinterbans, 2 Wohnungen, je 2 Jim. und Klicke, fofort au verm. Räch. bei Krift, dafelöft. 5521

Bett au vermieten. 5472

Endwigste. 10. swei Manfarben, 12 Mart, an vermieten. f6888

Offene Stellen

Cehrlings-Gesuch,

Araftiger Junge braverEltern tann bei mir unter glinftigften Bebingungen bas' Schornfielnfegerhandwert

erlernen. Solde, die icon im Bau-bandwert tätig waren, erhalt, ben Borang J. Schwant, Bea. Schorn fteinscaermirr., Kaifer-Friebrich Ring 52, Varierre. 8144

Fuhrleute und Taglöhner ir Müllabfubr fucht 7874 Roch, Schiersteiner Str. 54c.

Suverläffigen Aderinecht Roch, Schierfteiner Gtr. 54c.

Ein Madden bei hobem Lohn folort gelucht. Selenenstrake 7, Gaftbaus. 16844

Stellengesuche

Bess. Mädchen

22 Jabre, iucht gum 1. Jan. Stell. als einf, Jungf.o. 1. Dausmädden. Aud b. Berm, Off.a. Menne Bentel, Magdeburg, Königitr. 336. St48

Tiermarkt

Sa. hannoveraner Terkel

und Läuferschweine an baben in grober Auswahl bei Sergiger, Schierftein, Biebricher Str. 23, Fernspr. Biebrich 207. 8151

Schone Fertel und Läufer-ichweine find an vert. Bierfiabt, Schwarzgaffe 5. f6840

Gine fette Biege au vertaufen Lubwigitraße 6. f682

leb. oder geichl., su 4 Mt. bas Pfund su vertaufen. 8154 Billa Born, Sachenburg.

Kauf = Gesuche

von Dahl, Gude, M. Miller, Lerme, Astevold, Bodom, Fogerlin 2c.

zu taufen gesucht.

Referengen vieler großer beutscher Firmen (Bertretung). Romme balb nach Deutschland.

3. Sohlheim,

Incognito terr. 9, Chriftiania. 7939

Cade, Lumben, Reutuch Metalle, Plafden aller Mrt, Cefifort., Weinfort., Strob. hülfen, Riften, gaffer kauft flets zu höchten Dreifen

Acker, 8009 Wellritiftr. 21, Sof Bitte Boftfarte.

Raufe Altmaterial

Lumpen p. Kg. 16 Bfg., geftridte Bollumpen 1.50, Bapier 3. Ein-trampf. u. Beitungen, Metall gef Söchipreise. J. Cauer, Selenen-firaße 18. Kernspr. 1832. 7687

Gebr. Akkumulator

nicht unter 12 Bolt, au taufen gefucht. Off. unter R. 75 an bie Gefchäftsftelle bs. Bl. 8157

1 gebr. Bägelchen 110—12 Sentner Tragtraft) für fleines Pierd lucht 8032 O. Mens in Babelbain.

L. flaplan figs

Eine neue

Wohnungs-Einrichtung 1 Klavier - 1 Fahrrad

Je 1 goldene u. silberne Taschenuhr

1 Teppich

Hochaparte Geschenkartikel

1 Nähmaschine

1 photograph. Apparat Kriegsbilder

2 Armbänder 2 Tafelaufsätze. versilbert

Klaviernoten bekannter neuer Kriegslieder

sind die Preise

die wir unter die Löser des obenstehenden Rebus durch Verlosung gratis verteilen. Jeder Einsender der Lösung hat Anrecht auf einen

die wir unter die Löser des obenstehenden Redus durch Verlosung gratis verteien, Jouer Einselder der Löseng nach Antwort auf die dieser Preise. Die Versandkosten muss der Löser tragen.

"Der Termin der Verteilung wird jedem Löser gleichzeitig mit der Nachricht, ob die Lösung richtig ist, bekanntgegeben. Antwort auf die Lösung wird innerhalb 4 Wochen erteilt. Briefe aus dem Felde können nicht beantwortet worden. Die Einsendung der Lösung verp flichtet Sie zu nichte zu michte zu muss uns aofort in verschlossenem, mit 15 Pfennig frankiertem Briefumschlag mit Angabe Ihrer genauen, deutlich geschriebenen Adresse zugesandt werden. Für die Auskunft, d. i. Porto, Drucksachen und Schreiblohn usw., ist der Lösung eine 10-Pfg.-Briefmarke beizufügen. Schreiben Sie noch heute an den Werlag für Heimschmuck, Rose & Co., Braunschweig. Nr. B 440.

Ju verkaufen

Bäcker! Knetmaschine

nur einige Bochen im Betrieb, ift Umftanbe balber billig au vertaufen. Off. u. 29. 288 a.b. Gefdaftsit. 8127

Pelze — Pelze paffende Beihnachtsgeichente in Stunks, Rers, Alaska-Aüche, Steinmarber, Jobel, Seal, Sib-fuchs, Geefuchs, imitiert Alaska von 25 Mt. an. Frau Görn, Abel-beidftraße 35, Part. 548t

Giden Speifezimmer reid gefdnist, für 500 Mt. su vert. Rettelbedftr. 13, Soi, Its. Debus. f6830

Deckreifer

fofort lieferbar. Blatter Str. 130. Fernipr. 1798.

Gehr aut erhaltene

Sonell-Rahmaldine, iest Anicaff. Breis über 200 AR, febr billig an verfaufen. 8155 Schwalb. Str. 41, Dorrer.

Einige Zimmerteppliche in ver-schied. Größen bis au 2.20—3,15, in den Breislagen von 30 bis 70 Mart wegen Platmangel au verkoufen. 16587 Raifer-Friedrich-Ring 64, 3.

Gelegenbeitstanf! Einige Deb bunte Rragen, fom Mens Stoff-maiche febr billig zu verfaufen. Dauerwalche-Gelchaft. Faulbrunnenitr. 10.

2 Garnituren Puppenmöbel, d 10.— Mt., zu verlaufen. Ber-mannftraße 20, Stb. b8905

füd Debewinden billig gu verfaufen. Bellrinftrage 16.

Ifchiafe. Betilielle m. Sprung-rahmen billig au vertaufen. u.t. Echwalbacher Str. 5, 2. f6845

Betr, großer herren-Ansng it. ein Jadentieid Gr. 44, su vert. Bleichftraße 19, 1., I. f 6843

2 Baar noch gute Derrenftiefel (Nr. 45) gu verlaufen. *1179 Albrechtftraße 7, Sth. 3.

Damen-Mantel, bl. Tuch und Stiefel, Gr. 39, ichmate Form, D. Dalbich. Smotingans, i. ichl. Big. Schwalb. Str. 57, 4, f6846

Gehr gute Spiellachen billig. Balramftr. 8, 2. f.6847

Derschiedenes

Ulfter, Paletots, Bogener Ran-tel, Joppen, Capes, Colen, Schul-angfige, Schulbofen, größtenteils Priedensware. Gummi-Rantel taufen Gie preismert

Neugasse 22 L. Beaugoldein mitbringen!

Wegen Geichaftsaufgabe

Coupons in Ceiben. und Gobelinftoffen für Deden u. Liffen febr geeignet gang befonders preismert.

Bornehmes Beihnachtogeschent! 3. & F. Suth, Mufeumitraße.

Beiuche, besonders 3 Beibnachtofeste, Ein-aaben, Restam. 1. all. Häll. Schriftsche an alle Bedörden sertigt mit größtem Erselg an Bürg Eullich, Wiesbaben, Wörth-straße 3. 1. Claus, Dantickreiben sur gest. Einsiche.

Berloren · Befunden

Entlaufen

fl. ichwarger. Tedelbiinbin. Räufer werben gewarnt. Gegen gute Belobunng abaugeben bei Or. Gerlach,

Grantiurter Gtr. 12. Gin Arbeiter verlor auf bem Deg v. Biesbaben nach Connen-berg fein Quittungsbuch mit

3 Einhundert Markicheinen

und bittet babfelbe gegen gute Belohn abaugeben auf d. Burger-meifteret Connenbera. 16842 Rame im Buch.

Die am 2. Januar 1917 fällig werbenben Bindfcheine von Schuldverichreibungen ber Raffauischen Landesbant fowie aller anderen inlanbifden Wertpapiere werben vom 16. be. Die. ab bei unferer Binsicheintaffe, Schalter 8, eingeloft. Es empfiehlt fich, wegen bes ftarfen Andrangs um ben Jahreswechsel, bie Ginlöfung möglichft icon vor Beihnachten vorzunehmen,

Biesbaben, 12. Dezember 1916.

Direttion der Raffauifden Candesbank.

Der Weltkrieg in der Zeitung!

Vom Juni 1914 bis Oktober 1916 liegen die fertig gebundenen Zeitungsbände der "Wiesbadener Neuesten Nachrichten" vor und sind zum Preise von 3.— Mark pro Monatsband zu haben. Bestellungen nimmt die Hauptgeschäftsstelle der "Wiesbadener Neuesten Nachrichten" Nikolasstrasse 11 (Fernsprecher 5915, 5916, 5917) entgegen.

Holz-Verfteigerung.

Mm Montag, ben 18. 55. Die, 10 Uhr vormittage beginnend, wird in den Diftriften 13 Gidtstopf und 18 Dammereifen bes biefigen Gemeindewaldes bas nachftebend verseichnete Gidenfcalbols öffentlich meiftbietend an Ort und Stelle vertauft:

150 Schälftangen I: 425 Schälftangen II: 2175 Schälftangen III: 2430 Schälftangen IV: 2200 Schälftangen V: 20 Raummeter Eichen-Scheit: 4 Raummeter Eichen-Knüppel: 6 Raummeter Eichen-Reifer. Sammelplat für Raufer: "Gorftbaus Rheinblid"

Schierftein. 9. Desember 1916.

Der Bürgermeifter.

Scharfichießen.

26m 13., 15., 16., 18., 19. und 20. Des. 1916 findet von pormittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im "Rabengrund" Charfichießen ftatt.

@3 mirb geiperrt:

"Camtlides Gelande einfolieblich ber Wege und Strafen. das von folgender Grense umgeben wird:

Griedrich-König-Weg — Idfteiner Straße — Trompeter-ftraße — Weg binter ber Mentmauer (bis sum Leffelbachtal). Weg Keffelbachtal — Bifchaucht sur Platter Straße — Teufels-grabenweg bis sur Leichtweisboble."

Die vorgenannten Bege und Strafen, mit Mugnabme ber innerhalb des abgefverrten Gelandes befindlichen, gehören nicht sum Gefahrenbereich und find filr ben Bertehr freigegeben Jagbichlos Blatte tann auf Diefen Begen gefahrlos erreicht

Bor dem Betreten des abgefverrten Gelandes wird wegen ber bamit verbundenen Lebensgefahr gewarnt.

Das Betreten bes Schieftplases Rabengrund an ben Tagen. an benen nicht gefcoffen wird, wird wegen Schonung ber Gras. unbung ebenfalls verboten.

Biesbaben, ben 28. Rogember 1916.

Barnifon-Rommando.

and the

Ausgabe von Karten für Berteilungswaren in Buttergeichäften.

I. Die neuen Rarten.

Unftelle ber feitberigen Gett- und Giertarten werden mit Guffigfeit vom 1. Januar 1917 neue Karten ausgegeben, für alle in ben Butter- und Giergeichaften sur Ansgabe langenden Berteilungswaren gelten follen. Jede Berfon erbat swei Rarten, und swar eine Rarte in gelber Garbe und ein in blafroter Garbe. Die blafrote Rarfe ift an Die Lieferanten weiterzugeben. Gs werden verabfolgt:

a) Bollfarten

für alle Berfonen mit Ausnahme der unter b) und c) genannten:

b) Teilfarten

für je eine Berfon in allen benjenigen Sanshaltungen, welche eine blaue Milchtarte mit aufgebrudten Garbitreifen erbalter

c) Beschräntungstarten

für die Inhaber von blauen Mildtarten obne Garbftreifen. Die Bollfarten tragen tein befonderes Rennseichen. De Zeilfarten find burch eine übergebrudte Garblinie, die Beidentungstarten durch swei freusweife übergebrudte Garb

limien kenntlich gemacht. Auf alle brei Arten der zur Ausgabe gelangenden Karis werden die gleichen Warenmengen abgegeben. Gine Ausnahmt besteht nur für den Fettbezug: die auf iede Karte erhältlich Fettmenge wird feweils befonders befannt gemacht werben.

II. Die Abholung ber Rarten.

Die Rarten find mabrend ber Gefcaftaftunden von 9-125 und 3-514 Uhr bei ber Stadt, Rartenansgabe, 2Bilbelmitr, 24/26. 2. Stod. Bimmer 43-45 abgubolen, und gwar für Daushab tungen mit ben Anfangebuchftaben:

Donnerstag, den 14. Dezember Freitag, den 15. Dezember

G-H Camstag, ben 16. Dezember

Montag, ben 18. Dezember

Dienstag, ben 19. Dezember L-N

O-R Mittwoch, den 20. Dezember Donnerstag, den 21. Dezember T-Z Freitag, den 22. Dezember.

Sotels und Benfionen, fowie die biefigen Truppenteile ?! balten ihre Larten bei bem Berteilungsamt für Anftalten, Sibelmftraße 24/28, Erbgefcob lints. Militärverlonen answörtiger Truppenteile muffen fic an bas Lebensmittel-Berteilung amt, Bilbelmftraße 24/28, Zimmer 28 wenden.

Die Brotausweistarten und bie Aundenicheine find vorm legen. Die Stammabidmitte ber jest gilltigen Gettfarte milit

III. Weitergabe ber Rarten an Die Lieferanten.

Die Saushaltungeborftande baben sunächst bie famtliche (roten und gelben) Karten mit ihren Ramen und ihrer 300 mung au verfeben. Sodann muffen fie fich unverstiglich, fudteiten aber bis sum 28. Dezember an bas Gefchäft wenden, in welchen fle bie Bertellungswaren besiehen wollen, und bort ben Rame der Firma auf die linke, obere Seite der roten und gelben Karten aussten aufstempeln lassen. Bei Iweiggeschäften muß gelben Karten aussten gerichtlich sein, in welchem Laden die Kundenannstiumg ersolgt ift. Die roten Karten sind bierauf den Lieferants au überlassen werbleiben in deren Beste, während die Berdraucher die gelben Karten behalten. Bur Annahme von Kunden find nur die seitber von und dur Fettverteilung augelassen Butters und Eiergeschäfte berechtigt.

IV. Beftimmungen für bie Lieferanten.

Rach ber am 23. Desember ablaufenden Grift für die Sun benanmelbung baben bie Befdafteinhaber die roten Rarten ge denanmeldung daben die Geschäftsindader die roten Karten trennt nach Bollfarten, Zeilfarten und Beschränkungstarten wordnen und zu sählen, die Karten in Pädden von is 100 des ausammensudinden und sie im ganzen vervadt und mit der gade der Gesamtsahl der Bolls, Zeils und Beschränkungsfarten versechen an die Bereinigung der Butterbändler, Beinstraße sweds Nachsählung unverzüglich abzuliefern. Bei Zweigasschäften sind die Karten für jeden Laden getrennt zu zählen und zu verpacken.

Rad eriolater Radsablung werben die roten Rarten

Geichäftsinbabern wieber sugeftellt. Biesbaben, ben 11. Dezember 1916.

Der Magiltrat

Bekanntmachung.

Der Christoanmmartt findet vom 13. bis einschließich 24. bs. Mis. auf dem Dern'ichen Gelande, in der Querftraße auf dem Lugemburghlat ftatt.

Biesbaden, ben 9. Dezember 1916.

Der Boligei-Prafibent: von @dent

oje biterreichisch-ungarische Erflärung.

28 ien, 12. Des. (Bolff-Tel.)

Imtlich mirb verlautbart: 10 im Commer 1814 die Bangmut Defterreich garns gegenüber einer Reihe planmagig fortgefester. ets fleigender Berausforderungen und Bedrohungen sopit war und die Monarchie fich nach fait 50 ununtereinen Griebensjahren geamungen fab, aum Schwerte au fen. waren für diefen ichweren Entichluß meber Unhittere Gebot der Rotwehr mangebend. Ihren Be-Anichlagen feinbieliger Rachbarn ju fichern, das mar Anfaobe und bae Riel ber Monarchie in bem gegenmar-3m Berein mit ihren in treuer Baffenbriifift erprobten Berbandeten baben Defterreid-Ungarns

rund Glotte tampfend und blutend, aber auch vorftur-

b und flegend reiche Erfolge ergielt und die Abfichten Geoner guichanden gemocht.

Der Bierbund bat nicht nur eine unüberiebbare fe von Stegen errungen, fondern balt auch ein ausgeiet feindliches Gebiet in feiner Sand. Inwhen ift feine Rroft, welche erft fürglich ber lette verrithe Glenner an fühlen befam, unerichuttert ber aabe erftonbamille feiner Benofferung. Rimmer fonnen bie be foffen, diefen Machtebund au befiegen und gu germern, nimmer mird 28 ihnen gelingen, ibn durch Abrunad. und Ausbungerungsmahregeln murbe au machen. Rriegeniele, benen fie im britten Rriegeinhre nicht er a-fommen find, werben fich in der Foloe vollends als rreichbar ermeifen. Ruslos und veraeblich ift baber Mante des Bierbundes baargen baben ibre Riefe: Berwill auf ihren Reftond und ihre Antenrität, fomte Genun realer Burgichaften begen eine Bieberholung fol-Redrobungen ibrea Dafeine und ihrer friedlichen Entfelung mirffam verfolgt und werben fich von bem burch errungenen Borteife gelicherten Boben ibrer Eriftens mer verdrängen laffen.

Die Portfenung biefes morberifchen Arieges, in welchem Geover noch viel gerftoren, aber bas Schidial nach ber foloffenen Superficht bes Bierbundes nicht mehr menden nen, ftellt fich immer mehr ale eine amedlofe Berfinng von Meniden leben und Gitern, ale eine feine Rotwendiofeit gerechtfertigte Unmerichlichfeit, dein Berbrechen an der Zivilisation dar. Diese Gerzengung und Soffnung, daß die gleiche Einficht auch in m gegnerischen Lager jum Durchbruch gelangen könnte, bei bem Biener Rabinett in voller Uebereinftimmang Hen Regierungen der nerbandeten Dachte ben Gebanten efft, ben offenen lovalen Berind ju unternehmen, um einer Aussprache mit ben Geanern gum 3mede ber Annung bes Friebens ju gelangen. Bu biefem Bebufe heute bie Reaterungen Defterreid-Ungarns, Deutichibs, ber Tfirfei und Bulgartens an bie in ben betreffen-Sauntftobten benlaubiaten Bertreter ber mit bem Schube reineftinen Staatsangehörigen in ben feindlichen gann betrauten Staaten gleichlautende Roten gerichtet. welche e Geneiatheit, in Grieben Sperhandlungen mit Begnern einautreten, barlegen und bas Erinden entbiefe Eröffnung im Bege ihrer Regierungen ben feindlichen Staaten an fibermitteln. in murbe diefer Schritt mit einer beforberen Rote aur minis bes Bertreters bes Beiligen Stubles gebracht und merfistiae Intereffe bes Parftes für biefes Friebens. thot erfeten. Ebenfo murben die in ben vier Sauntten beolaubigien Bertreter ber übrigen neutralen fe'en von ber Demarche jur Benachrichtigung ihrer Remnaen verftanbigt.

Defterreich-Ungarn und feine Berbundeten haben mit fen Geritt einen neuerlichen enticheidenden Beweis ihrer febenaliebe erbrocht. Un ben Geanern ift es iest, vor cansen Welt Benanis ihrer Gefinnungen abgulegen. Bierbund wird aber, mas auch immer das Ergebnis Borifilages fein maa, fur eine ihm etwa aufaeligte Fortfetung bes Rrieges auch vor bem Berfinhl feiner eigenen Bolfer feine Berantwortung

Raifer Rarl an Armee und Flotte

Bien. 12. Des. (Bolff-Tel.) Der Raifer bat nachfolgenden Armee - und Glot-Befebl erlaffen:

Mn meine Solboten der Armee und Glotte! Bottes gnabige Silfe, Gure und unfrer treuen Berbundeten ferfeit und Musbauer hoben eine Lage geichaffen, bie

it erscheinen löft. In dem Bestreben, ben in ichwerer mannhoft ausharrenden Bolfern die Segnungen des abesoenoffen einen Berfuch aur Berbeiführung eines invollen Kriebens unternommen. Ich bete gum Allmächund meine erlauchten n, er moge biefen Sfritt mit feinem Genen geleiten! bin aber auch ficher, ihr werdet mit bem gleichen Gelmut meiter tompfen. bis der Friede geichloffen ift w bis 3hr ben Beind entideibend geichlagen babt.

Bien, den 12. Dezember 1916.

Raifer Rarls Rückhehr nach Bien.

Bien, 18. Des. (Bolff-Tel.) Adgefehrt.

Umtlicher bulgarifcher Tagesbericht.

Sofia, 11. Des. (Bolff-Tel.) Ragedonifde Front: In ber Gegend von Bitolia bon Bedeutung. 3m Cerna-Bogen beftiges feinds won Bedeutung. Im Cerna Bogen bettiges leines Artifleriefener gegen uniere Stellungen zwischen Dozulle und Makovo. Ein seindlicher Angriss auf die Anzibitlich von Paralovo wurde durch das inpsere Regiment is teilweise nach Handgranatenkampf blutig abges gen. An beiden Usern des Bordar stellenweize ichwazund stellenweise bestiges Artiscriesener des Feindes.

und kellenweise bestiges Artiscriesener des Feindes. dalte Tötiafeit der seindlichen Alieger über unieren ungen und unieren rüdwärtigen Berbindungen. Bei der bolte nach glüdlichem Luitlamps Leninaut von atel ein franzöhliches Alnazeng berunter, defien Aufritel ein franzöhliches Alnazeng berunter, während bei Unterleutnant Pierre Ailoi verwundet, während der abschier, Unterleutnant Sullu, getötet wurde. An der beschool von unwirksemes feindliches Artisterissener auf Bahndol 948. An der Strums ichwache seindliche Besung auf der gewen Linie.

Ruma auf der gangen Linie.

Rum die fiche Pront: An der Dobrudscha sehr getie Geschünkener: unsere Troppen beseihen das aegenstilienende romänische Bonaunfer zwischen Fritakan und
ravoda. An der östlichen Balachei rücken die Berbünen manfhaltfam por.

OF THE RESIDENCE AND

Bieder ein frangolifcher Transport ampfer verfenkt. Berlin, 12 Des. (Mmtlich.)

Gines unjerer U.Boote bat am 4. Dezember in ber Rahe von Malta den im Dienfie der frangofifden Marine stehenden Transportdampfer "Algerie" (4085 To.) auf der Rudreife von Calonifi nach Malia verjentt. Bon ben Bord befindlichen Militarperfonen find 1 Offigier unb 6 Mann gejangen.

Staatsftreich in Abeffinien.

Bon G. R. Rein, Berlin.

Aus der Geber eines Mannes, der Abeffinien und die regierenden Leute diefes afrifantichen Rei-des aus eigener Anschauung tennt, geben wir bier ein Bild der wirflichen Berbaltniffe. Unsere Lefer erfennen daraus, daß ber abeffinische Staatslireich mit ber allgemeinen politifden Lage und ben frie-gerilden Ereigniffen nichts au tun bat.

Bermutingen end Anficten aber biefen Staatsftreid geben in biefen Tagen burd bie Beitungen. Der Ausbrud "Staatsftreich" legt ber Angelegenbeit, wenigftens gunacht, eine viel gu große Bedeutung bei. "Palaftrevolution ware angebrochter. Wenn auch alle möglichen Bertrage der Ententeftaaten untereinander und gegeneinander befteben, um ihre abeifinifden Intereffen gu mahren, bie Mittelmachte haben bisber fo gut wie nichts in Methiopien erreicht urd überhaupt feinen Ginflug auf die abeifinifche Regterung gewonnen, io darf man doch diefer Balaft-revolution feinen gu großen Wert beimeffen. In Abeifinien fennt man teine politifche Reigung gu einem ober dem anderen Aricgführenden mehr, feitdem Menetif II. geftorben ift, der vielleicht eimas au Deutichland neigte, ba dicies ihn nicht bedrohte. Gein Rachfolger, Lidich Jeaffu, war gu jung und gu unerfahren, um fich in feiner Stellung aurechtaufinden, auch wegen feiner finolichen Unfafigfeit burchans nicht beliebt. Geine Regierungsbeamten hangten bas Mantelden nach ber Geite, mober fie ben größten Badidifd bezogen. Abmodungen murben allfeitig nur megen der winfenden Goldbelohnung abgeichloffen, aber fein Abeifinier bachte jemals baran, fie gu halten. Sinterturen fanben fich in ben Bertragen immer. Dan fann bier allgemein fagen, daß fich die europaifchen Unterhandler ftets büpieren ließen. Mur in einem Gebanten find fic alle abeffinifden Großen mit ber Bentralftelle einig: fie wollen feinesfalls von ben fie umlauernben europatichen Rolonialmächten verichludt werben. Sierin finden fie fich felbft nach blutigen Burgerfriegen immer wieber gufammen, hierin bilben fie eine "Nation", bie alles Grembe migtrauiid haft und ju umgeben fudt. Conft fann man pon einer abeffinifden Ration nicht fprechen, und nur gwei Bebanten beberrichen Abeifinien: perfonliches Intereffe und abfolute Autorität. Man bat ein Band por fich, bas icheinbar bagu bestimmt ift, fich felbit gu serfeben, aber einig aufommenhalt, wenn es fich barum bandelt, feden außeren Beind gu befampien. Alle Emporungeversuche, feit Jahrtaulenden immer wieber in Giene gefeht, muffen ftete von ben obigen amei Wefichtspuntien ans betrachtet werben. Der Rame Menelifs II, hielt bas abeifinifche Reich in ben letten Jahrgebnten gufammen; nur bie Aurcht por feinem Ramen unterwarf die verichlebenen Stamme und Gurfien bes Landes. Seute, nach Menelits Tobe, fonnten fich die funftliden Banbe amifchen ben Berridern Abeifiniens und ibren Bolfern und bem jugenblichen Raifer lofen. Daß Bibich Beaffu, ber brei Jahre lang ben größten und einfichtiaften Gurften, die die Bebeutung eines großen abeffinifden Reiches nach Menelitidem Mufter erfannt botten, geftitt und geleitet murbe, beute geftirat ift, feinem eigenen Bebahren, bas ihn unbeliebt licat nur an Gelbit fein Bater, Ras Mifael, bat mir veribulich gegenüber fich über die unfahige Art feines Sobnes, die ibm guerteilte Rachfolge Menelife gu erhalten, wiederholt beflagt. Milael ging icon por Jahren domit um, fich felbit aum Regenten und Bormund au er-In ber Wahl einer Tochter Menelifs gur Raiferliden Leiterin des Reiches liegt icon bie Anerfennung der Rachfolge Menelifs. Rur die Berion wurde geandert, mabrideinlich geichab die Ernennung logar mit Einver-ftandnis des alternden Ros Milael. Alles andere, auch religible Ginifuffe, ift ind Gebiet der Fabel au verweifen, fo lange nicht nachgewiesen wird, daß fremde Ginfluffe mitfpielen, mas aber bei bem mittrautiden Charafter feben Abeffiniers gegen alles Frembe taum angunehmen ift. Die periodifden Emporungen, die regelmäßig von Beit au Beit in biefem großen und iconen Lande entfteben, find nicht als ein Berfuch jur Befreiung aus bem abeffinifden Raiferiod anaufeben, fonbern entforingen immer aus bem perfonlicen Antereffe traend eines anders bentenben lächlich die Bewohner Tiores, Schoas und die Gallas benfen an ein nationales Befteben als einiges Raiferreid, tonnen fich aber von dem Buniche nach der Freiheit ihres eigenen Stommes nicht freimochen. Abeffinien ift berte ein Beudal- und gleichzeitig ein anarchibilder Staat, beffen Ramen auf arabild "El Bobeich" icon Bolfsmifdung. Bolfsmafie, bedeutet. Rur unter biefen Gelichispunften ift diefer Staatofireid ju betrachten. Go ift die fo und fo wielte ber meift recht unblutigen Balaftrevolutionen in Abeis Abeba, ber eine große ausmartige politifce Bedeutung taum beigulegen ift.

Mitteilungen aus aller Welt.

Bimmerreinigung bei Fefibelenchtung. Das Leipziger Boligeiamt weift darauf bin, bag in ber gegenwartigen Beit ber Roblenknappheit es eine ernfte Pflicht ber Dienftherricaften ift, darauf gu achten, bag bie Dienftmabden frubmorgens beim Reinigen der Zimmer nicht verichwenderisch mit dem Gas- und namentlich dem elektrischen Licht umgeben. Die den polizeilichen Krührunden aufgetragenen Beobachtungen hätten z. B. ergeben, daß noch iebt im sogenannten Konzertviertel von Leipzig zwischen 6 und 7 Uhr vormittags einzelne Zimmer bei einer Kronleuchterbelenchtung von 6, 8 und sogar 10 elektrischen Kerzen gereinigt würden. Es sei dies eine geradezu unverantwortliche, vielen Dienkberrichasten gewiß nicht einmal bekannte Verzichvendung der elektrischen Kraft. Zur Abstellung eines solchen Mißbrouchs sei es allerdinas erforderlich, daß die Hausfrau einmal in den frühen Morgenstunden das Gemorgens beim Reinigen ber Simmer nicht verichwenderifc Sausfrau einmal in den fruben Morgenftunden das Be-

Rundichau.

Ariegeguftand und Schuthaft.

Es ift eine militarifche Zentralinftan; als Auffichts-und Beschwerbestelle geschaffen worden. Beschwerden find möglich gegen Einschränfungen der personlichen Freiheit, gegen Zensurmahnahmen sowie gegen Beschränfung der Gewerbefreiheit; au ridten find fie gegen ben Militarbefehls-baber, ber die Urfache ber Beichwerde durch eigene Ber-fügung abstellt, ober die Beschwerde an den militarischen

Oberbefehlshaber: ben Rriegsminifter General v. Stein, meitergibt.

Die Coubhaft wird burd bie militarifden Befehlebaber aufgrund bes Belagerungegefebes verhangt. Erlaffe gur Berbinderung von lebergriffen hatten die Golge, bat icon por dem neuen Gefen bunderte von Saftentlaffung in porgenommen werden tounten. Das neue Befeb, das, wie das Bejeb über ben Rriegsquitanb, am 20. Dezember in Rraft tritt, fieht ein Beidwerberecht vor, fowie die Bernehmung durch den Richter und ben Berfehr mit bem Berteibiger.

Lette Drahtnachrichten.

Griedjenland.

Die Bierverbandsgefandten verlaffen Athen.

Bien, 18. Deg. (Gig. Tel., 36.) Die "Beit" berichtet and Genf: Bie der Lyoner "Brogres" melbet, haben bie Befandten bes Bierverbanbes icon Athen verlaffen, weil burch bie Berbangung der Blodade fiber Griechenland die Erbitterung im Lande gu einer bebenflichen bobe geftiegen ift.

Benifeliften geben gur Ronigspartei über.

Bern, 18. Des. (Bolff-Tel.) "Corriere della Cera" meldet aus Athen: Die Dpposition gegen die veniseliftiide Bewegung vericarft fic ebenfo wie die Anhanglichteit an ben Ronig gunimmt. Gelbft Berfonen, die fich bieber von ben politifchen Stromungen ferngehalten batten, und fogar Benifeliften feien biefer Oppofition beigetreten.

Der Reichstagsausichuft für auswärlige Bolitik.

Berlin, 18. Des. (Gig. Tel. Benf. Bin.) In führenben Reichstagsfreifen nahm man bemaufolge geftern abend an, daß ber Reichstag nun nicht wieder por bem Januar, aber bestimmt Ditte Januar einberufen merben mirb, es fei benn, bag nene Ueberrafcungen fich ereignen follten. Die Fortidrittliche Grattion fieht ber "Boff. Big." aufolge auf bem Standpunft, bag die Musfprache ber Regierung fiber die wichtigen Fragen, die mit ber beutiden Friedensnote im Bufammenhang fteben, Sache des Reichstagsausicuffes für ausmartige Bolitif ift. Es icheint in Diefen Rreifen die Annahme gu befteben, daß ber Reichstagsprafibent biefen Musichus moalichft balb einberufen merbe.

Ablehnung auf Die Giniprache Der Schweis

Bafel, 18. Des. (Gig. Tel. Beni. Bin.)

Die Antwort ber bentiden Reicheregierung auf die Mitteilung des Bundesrais betreffent den Abtransport belgifcher Arbeitslofer nach Deutschland bat, wie die hiefige "Rationalzeitung" ichreibt, trop ber höflichen Form und ber Bufiderung ber Berfidfichtigung etwaiger ichweise rifchen Intereffen einen entichieden ablebnenden Charafter. Darauf mußte fich ber Bunbeerat gefaßt machen, als er biefen Schritt bet ber beutiden Reicheregierung unternobm.

Berantwortlich für Politit und Benilleton: B. C. Gifenberger, für ben abrigen redaffiunellen Zell: Dans Offinete. Bur ben Juleratenteil und geichattliche Mittellungen: i. B. J. Bagler. Samilich in Biesbaden. Drud u. Berlag ber Btesbadener Berlag 6.Anftalt G. m. b. b.

Boransfichtliche Bitterung für Bonnerstag, 14. Dezember. Borwiegend trube; feine oder unr geringe Rieberichlage.



s schönes Weihnachtsgeschenk

von bleibendem Werte empfehle mein reichhaltiges Lager in Brillant-Ringen, Ohrringen, Anhänger, Brochetten, Vorsteck-Nadeln, Uhr-Armbänder in Platin und Gold, mit und ohne Brillanten, auch solche in Silber, Tula und Double.

Damen-Taschen und -Börsen. — Trau-Ringe.

Reelle Bedienung.

Billige Preise.

Nur Langgasse Nr. 42

(Hotel Adler, gegenüber der Bärenstrasse).

Fernsprecher 2331.

Joh. Kunn, Juwelieru. Goldschmiedemeister

Inhaber der goldenen Medaille und Ehrendiplom.

= Bitte meine Schaufenster zu beachten. =

5734

== Königliche Schauspiele. =

Mittwoch, ben 15. Dezember, abends 7 Hfr. Mbonnement B.

Das Blodden bes Eremiten. Romifche Oper in 8 Mften.

Rach dem Frangofischen des Loctron und Cormon. — Deutsch von G. Ernft. — Mufit von Aime Maillart. Deutiche Bearbeitung herr von Scheud Thibant, ein reicher Bachter . . Gran Rramer

herr Geiffe-Bintel Berr Faure Rofe Friquet, eine arme Bauerin Gran Bola Derr Edarb Derr Behrmann Berr Bracht Grau Rehlanber

Bochenspielplan. Donnerstag, ben 14. Dezember, abends 7 Uhr. 18d. A.: Othello (Oper). — Freitag, 15., bei aufgeh. Ab. Bolfdyreife. 4. Boldabend: Die Bofalbahn. Dierauf: Der zerbrochene Arug. Anfang 7 Uhr. — Samstag, 16., Ab. C.: Jum ersten Male: Sans Gradeburch. — Sonntag, 17., Ab. D.: Lohengrin. — Montag, 18., Ab. D.: Sans Greedeburch. Grabeburch.

Kurhaus Wiesbaden.

Mittwoch, 13. Des.: Nachmittags 4 Uhr; Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Herm, Irmer, Städt. Kurkapellmeister.

1. Hoch Habsburg, Marsch

2. Ouverture z. Op. "Der Gott u. die Bajadere" Auber 3. Ein Abend in Toledo

Schmeling 4. Himmelsfunken, Walzer

Waldteufel 5. Morgenlied Schubert

6. Ouvert. z. Op. "Die Puppe von Nürnberg" Adam Adam 7. Potpourri aus "Der Ober-

steiger" C. Zeller 8. Unter dem Halbmond, Eilenberg. Marsch

Abends 8 Uhr: Abonnements-Monzert Stildtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkapellmeister. 1. Ouvert. z. Oper "Anacreon"

Cherubini 2. Fantasie a. d. Op. "Fidelio" v. Beethoven

Schumann 4. Rondo capriccioso op. 14 Mendelssohn

5, 11, norwegische Rhapsodie Svendsen 6. Perpetuum mobile 7. Fantasie a. d. Op. "Carmen"

Donnerstan. 14. Dez.: Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Honzert Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Herm. irmer, Städt, Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper "Das Glöckchen des Eremiten* Maillart

2. Final e a. der Oper "Zamba" Herold 3. Wenn aus tausend Blüten-

v. Blon kelchen 4. Dreimäderlhaus-Walzer

F. Schubert, Berté 5. Ouvert. zu "India" Flotow 6. Chor u. Ballett aus der Oper Robert d. Teufel "Meyerbeer 7. Erinnerungen an Lortzing, Fantasie Rosenkranz

8. Husarenritt Spindler.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor. 1. Ouverture z, "Der Wasser-Cherubini

2. Abendlied, Träumerei Schumann 3. Ouv. z. "Don Juan" Mozart

3. Ouv. z. "Don daus "Rosa-4. Balletimusik aus "Rosa-Schubert 5. Aus Holberg's Zeit, Suite f. Streicher u. Klav. a) Praeludium, b) Sarabande, c) Gavotte, d) Air, e) Bourrée 6. Eine kleine Nachtmusik

Die beste 10 Pf.-Zigarre der Gegenwart

"Wiesbadener Rundschau"

Soflieferant.

Gegenüber

Ringkirche

August Engel

Edice

Rheinstr.

Hauptgeschäft: 1

am Kochbrunnen

Taunusstr. 14

Wilhelmstr. | Friedrichst. |

Ecke

Neugasse

Mozart

Des rissigen Erfolges wegen bis einschliesslich Freitag, 15. Dezember verlängert.

Allein-Erftaufführung bes gewaltigen u. Kriegs-Silms

Mit Gott für Kaiser und Reich"

"Wenn ich Napoleon wär": Reizende Sumoreste.

-! Für Schüler freigegeben! -

- Die Jugend hat nur bis 7 tthr Jutritt. -

Grittlaffige Bufit . Rapelle!

Thalia-Theater.

Bornehmit, u. größt. Lichtfpielb.

Hoffmann's Erzählungen. Des Dichters Liebeslied in 4 Mb-teilungen mit grobem Ormefter.

Renefte Ariegsbilder. Erlitlaffiges Rünftler-Ordefter.

Kinephon frage ! Bom 19 .- 15. Desember 1916: Baul Begener in dem gebeimnis-voll phantaftifden Bilmwert: 3m Saufe bes Joghi.

Chaufpiel in 5 Atten. Unerreicht fpannenbe Sanblung. Rärdenbafte Austtattung. Reuelte Ariegoberichte.

weg. Aufgabe des Artikels mit

Gina Hering Wwo

10 Ellenbogengasse 10. 1722

Wiesbaden.

Faulbrunnenstr.

Edie Schwalbacher Str.

Richgaffe 18 Lichtspiele Ede Luffenftr.

Ein großes Kriegs-Memalbe aus bem gegenwärtigen Kriege — in 4 Aften — in den Sauptrollen die ber-vorragenditen Klinftler Biener Rilm Darfteller. — Diefes Filmwerf fieht fgenisch und ichauspielerisch auf der Dobe der Leiftungsfähigkeit und ist sowit eine Darbietung allererften Rauges.

Bur bie Jugend ermäßigte Preife: 30, 2. Play 55, 1. Play 85, Loge 130 Pfg. Borführungen: 3, 5, 7 und 9 Uhr.

3-tägiges Gastspiel

Paul Wegener

in dem geheimnisvoll phantastischen Schauspiel

Im Hause des Joghi

5 Akte. EinWerk das alles bisher Erreichte der Lichtspielknust in sich zusammenfasst. Paul Wegener als Verfasser u. Hauptdarsteller macht das rätselhafte Hounden Jogbi im Voraus mit seiner Partnerin,der inter. Künstlerin Lydia Salmonova

zu einem würdigen Gegenstück des sr. Zeit mit so grossem Beifall aufgenom. Schauspieis Der Student von Prag.

Unerr. spann. Handlung, Märchenh. Ausstattung. WundervolleLichteffekte. Vorzügl Beiprogramm.

8 Afrine Comalbacher Strafe 8

Riting-u. Abenbiild v. 75 Bl.an. Raffe 15 Bl. Ruden 25 Bf.

Gelegenheit

zum Eindecken des Weihnachtsbedarfes 50,000

Verstenland Marke Handrik

50 Stück-Padrung Mk. 540

Deutsches Colonialhaus Häfnergasse 1, :: Tel. 4205.

Feldbäumden

mit und ohne Berpadung pon 30 Pfg. au. 7985

D. D. Gruhl, Rirdaaffe 11. Seifen, Lichte, Barftenwaren.

Resideng= Theater. =

Mittwod, ben 13. Dezember, Rinder- und Couler-Borftellung

Grau Dolle. Marchenfpiel in 4 Bilbern von Ostar Bill. Rufit von Cito Ginbein Spielleitung: Geobor Brabl. - Rufifaltide Leitung: Guftan Utermitig

Erftes Bild: Anecht Ritlas. 3meites Bilb: Die Goldmarie. Drittes Bilb: Auf Gran Sollens Biete. Biertes Bild: Bringeffin Zaufenbicon. Enbe gegen 5.90 Ubr.

Mbends 7 Mbr. Schwant in 8 Mutgligen von Grip Griedmann-Greberich. Spielleitung: Geodor Brubl. Logierbeluch. Baul Liufemann

Grasquita Binfemann Juftigrat Magnus Linfemann . . Beinrich Ramm Debmig von Bent Margarete Doffmin Peris Rleinte Elje Baper Rubolf Silbenbrant Coleft. Anbree-hunn Guibo 1161 Otto Rogi Grang Weber Stella Richter Gbith Wiethale feine Frau Marie, Gila Tillmann Otto, Grin Berborn bet Paul Linfemann Die Spreemalberin Bilma Cpohr Albuin Unger

Bochenfpielpian. Donnerdiag, 14.: Sammerfpielabend. Am Zeetifa. Freitag, 16., abends 8 Uhr: Bolfdvorstellung. Die felige Erzellen. Gambeag, 16., nachmittags 8.80 Uhr: Fran Dolle. Abends 7.30 Uhr: 8 Conntag, 17., nachmittags 3.30 Uhr: Altmutter. Abends 7.00 III LifeLotte.

Enbe 5.30 116r.

Detektei-Zukunft gasse 28/30, Edie Römerle

Rinder- und Arbeiterfliefel in großer Auswahl.

Montag, ben 18, bs. Mts. vormittags, follen im Diftel "Unteres Babnhols" verfieigert werben: 45 Raummeter Giden-Scheit und Anitppelhols

111 Raummeter Buchen-Edeit und Rniippelhols 3. 1050 Buchen-Wellen.

Bufammentunft Bormittags 11 Uhr vor dem Gorfierbe Dambachtal. Biesbaben. den 11. Dezember 1916. Der Magifiral

Deutsches Erzeugnis schönstes Weihnachts - Geschenk

Decker Nähmaschinen

für alle gewerblichen Zwecke und Familiengebrauch.

Unübertroffen im Nähen, Stopfen und Sticken.

Kraftbetriebs-Anlagen jeder Art. Erleichterte Zahlungs - Bedingungen. Langjährige Garantie.

Martin Decker

Deutsche Nähmaschinengesellschaft

Wiesbaden, Neugasse 26, Ecke Marktstrasse. Eigene Reparatur-Werkstätte. Fernsprecher 4630